

LG - KURIER

2025

Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg

Nr. 52

**Post SV Bamberg – TSG 05 Bamberg -
MTV Bamberg – TSV Hirschaid – SV Waizendorf**



Jule Lindner Vizeeuropameisterin über 3000 Meter Hindernis U20

Den bisher größten Erfolg in ihrer beeindruckenden Sportkarriere feierte Jule Lindner bei den europäischen U20 Leichtathletikmeisterschaften im finnischen Tampere. In 9:58,77 Minuten gewann sie die Silbermedaille und katapultierte sich an die europäische Spitze. Bereits zuvor hatte die DLV-Kaderathletin beim Sieg der deutschen U20 Meisterschaften über die gleiche Distanz mit bayerischem Rekord ihr außergewöhnliches Leistungsvermögen gezeigt. Ebenfalls für die Europameisterschaften qualifizierte sich Schwester Emma Lindner. Platz 10 über 1500 Meter im Finale bestätigte auch ihr außergewöhnliches Talent.

Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Mitglieder, Freunde und Gönner der LG Bamberg,

was für ein Wettkampfsjahr 2025. Zum einen zeigten die deutschen Leichtathleten/innen, dass sie auch international mithalten können und in die Medaillenränge gelangen. Dann schaffte es noch ein Oberfranke, der Hammerwerfer Merlin Hummel, Vizeweltmeister zu werden. Welch ein Ergebnis für die olympische Kernsportart in Deutschland. Das dachte sich wahrscheinlich auch **Jule Lindner** als sie bei der Europameisterschaft in Tampere die Silbermedaille über 3000 Meter Hindernis in der U20 holte. Nicht zu vergessen, Zwillingsschwester **Emma Lindner** die es unter die besten 10 über 1500 Meter in Finnland geschafft hat. Eine Erfolgsbilanz die es so in den über 50 Jahren LG Bamberg noch nicht gegeben hat.



Voraussetzung für solche Leistungen ist die gezielte Förderung von Talenten aus dem Raum Bamberg. Wurden wir schon letztes Jahr in Bayern für unsere hervorragende Nachwuchsarbeit vom BLV nominiert, freuen wir uns dieses Jahr, dass wir erneut ausgezeichnet wurden, diesmal auf Bezirksebene. Der Erfolg hat aber viele Wegbegleiter/-innen und in unserem Fall auch eine hervorragende Trainerin. Helena Weiß hat nicht nur diese beiden Aushängeschilder der LG Bamberg in den letzten Jahren zu sportlichen Höchstleistungen gebracht. Kurz vor Redaktionsschluss hat uns noch die Nachricht erreicht, dass **Helena Weiß** als Trainerin des Jahres vom bayerischen Leichtathletikverband beim **BayernSTAR** in Bad Weißenstadt am See ausgezeichnet wurde. Herzlichen Glückwunsch. Im Gesamtranking der bayerischen Vereine landeten wir auf dem hervorragenden fünften Platz.

2025 hat uns dann noch sportpolitisch überrascht. Mit München hat sich endlich eine deutsche Stadt als Bewerberin für Olympische Spiele durchgerungen. Mit deutlicher Mehrheit haben die Bürger und Bürgerinnen der Landeshaupt dem Weltereignis zugestimmt. Sollten die Spiele dann wirklich nach München vergeben werden, werden der Rest von Bayern aber auch wir profitieren. Aber auch ohne solche Großereignisse gilt die alte Erkenntnis: Sport bringt einer Gesellschaft immer mehr als er kostet, besonders dem Einzelnen.

Herzlich bedanken möchte ich mich wie alle Jahre für die gute Zusammenarbeit mit den Vereinsvorständen unserer Stammvereine und meinen Vorstandskollegen/innen sowie bei den vielen Trainern/innen, Helfern/innen und Eltern.

Ein weiterer Dank geht wie alle Jahre an den Förderverein Leichtathletik e.V., wie immer ein herzliches „Vergelts Gott“ an dieser Stelle an die honorigen Spender.

Für die kommende Saison wünsche ich allen LG'lern unserer Leichtathletikgemeinschaft mit ihren Familien vor allem Gesundheit und einen erfolgreichen Start in das Jahr 2026.

Ihr

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Werner Hipelius'.

Werner Hipelius / Präsident der LG



Bericht der Sportwarte

Die Bilanz der Leichtathletiksaison 2025 der LG Bamberg war aus sportlicher Hinsicht eine der erfolgreichsten in der über 50jährigen Geschichte. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen im Fuchs-Park-Stadion lieferten die 186 Startpassinhaber/innen sowie Kinder unter 12 Jahre die noch keinen Startpass benötigen ein Feuerwerk an Erfolgen ab. Bei über 80 Wettkämpfen starteten die Bamberger Leichtathleten vom kleinen Sportfest bis zur Europameisterschaft. Dabei sind fast alle Altersklassen vertreten, von der Kinderleichtathletik bis zu den Senioren/innen. Auch die Disziplinpalette erstreckt sich über fast alle Wettkampfangebote (Sprint, Laufen, Sprung, Wurf), eine Breite die nicht jeder Verein anbieten kann. Die zeitintensive Arbeit wurde von über 15 Übungsleitern/innen ehrenamtlich geleistet. Und die Attraktivität der Leichtathletik ist groß. Dazu tragen z.B. großformatige Ereignisse wie die Weltmeisterschaften in Tokyo, der Weltkulturerbel Lauf oder der Bamberger Schulsport bei. Leider reichen unsere Trainerkapazitäten nicht immer aus und so kann es vorkommen, dass Wartelisten im Kinderbereich geführt werden müssen.

Das sportliche Highlight der Saison lieferten die Bundeskaderathletinnen Jule und Emma Lindner mit ihrer Teilnahme an der U20 Europameisterschaft in Tampere ab. Das dann noch eine Silbermedaille über 3000 Meter Hindernis für Jule Lindner herauskommt, gab es in der Bamberger Leichtathletik bisher noch nicht. Aber ihre Erfolge bei den deutschen U20 Meisterschaften sollten nicht unerwähnt sein. Zusammen mit Theresa Andersch und Eva Jansohn bilden sie die goldene Läuferinnengeneration der LG Bamberg. Äußerst erfolgreich auf nationaler Ebene waren aber auch Gabriel Lautenschlager mit seiner Bronzemedaille im Halbmarathon der Männer und Birgit Löffler-Röder mit ihren zweimal Gold- und Silbermedaillen in der W60 im Dreisprung bzw 80/60 Meter Hürdenlauf. Die 25 Gold-, 15 Silber- und 11 Bronzemedailles auf bayerischer Ebene sind ebenfalls eine nicht alltägliche Ausbeute. Interessant ist, dass 63 LG'ler sich in der LG-Titelträgerliste platzieren konnten. Davon waren aber 14 Personen, die keinen oberfränkischen Titel errungen haben. Ursache war, dass sie zu den Meisterschaftsterminen nicht vor Ort waren, da die Terminierung der

Veranstaltung nicht passte. Wie hoch aber das Niveau der erbrachten Leistungen war, zeigt, dass in der Saison 2025, 8 oberfränkische Rekorde und drei bayerische Rekorde aufgestellt werden konnten. Damit war die LG Bamberg sportliches Aushängeschild in der Welterbestadt und gehörte auch mit den zahlreichen Einträgen in der deutschen Bestenliste zu den Aushängeschildern in der Nordbayerischen Leichtathletik.

In Anerkennung dieser Resultate hat der Bayerische Leichtathletik-Verband die LG Bamberg erneut für die ausgezeichnete Nachwuchsarbeit im Bezirk Oberfranken beim BayernSTAR 2025 geehrt. Helena Weiß wurde als Trainerin des Jahres ausgezeichnet. Im Vereinsranking landeten wir auf dem hervorragenden fünften Platz. So etwas gab es noch nie.

Eine Schattenseite haben aber dies hervorragenden Leistungen. Mit Emma und Jule Lindner, sowie Andreas Güßregen, haben Leistungsträger Bamberg verlassen. Sie haben ihre sportlichen Zelte in den USA aufgeschlagen und weitere Athleten/innen haben es ebenfalls vor.

Umso wichtiger ist es, dass auch in Bamberg die richtigen Rahmenbedingungen für leistungsorientiertes Training vorhanden sind. Das Bamberger Stadion ist seit Jahren Baustelle. Die Tribüne und die darin liegenden Räumen sollen 2026 fertig saniert sein, dann feiert der Volkspark bzw. -stadion sein 100jähriges Jubiläum. Die für uns jedoch wichtige Laufbahn ist nur noch bedingt als Trainingsanlage geeignet. Dazu kam, dass diese Jahr Bauzäune die Zielgerade verstellt haben, so dass wir keine Meisterschaften ausrichten konnten. Eine Sanierung der Laufbahn ist für die nächsten Jahre geplant.

Für das nächste Jahr wünsche ich allen Athletinnen und Athleten, eine verletzungsfreie Saison und viele neue persönliche Bestleistungen. CS



Begrüßung der Europameisterschaftsteilnehmerinnen im Stadion

Titelträger 2025

Oberfränkische Meisterschaften

Männlich:

Wild Roland	MTV	Trail-Run	M 55
Wild Roland	MTV	Halbmarathon	M 55
Wild Roland	MTV	10-km-Lauf	M 55
Wild Roland	MTV	10-km-Lauf Mannschaft	Männer (3)
Teuscher Tobias	Post	Cross-Lauf	M 50
Teuscher Tobias	Post	Cross Langstrecke Mannschaft	Männer (1)
Teuscher Tobias	Post	Trail-Run	M 50
Sahm Marco	MTV	10-km-Lauf	M 50
Sahm Marco	MTV	10-km-Lauf Mannschaft	Männer (3)
Karrer Kevin	TSG	10-km-Lauf Mannschaft	Männer (3)
Lang Thorsten	MTV	Marathon	M 45
Nowak Christopher	MTV	Cross Langstrecke Mannschaft	Männer (1)
Weißhaupt Michael	MTV	Cross Langstrecke Mannschaft	Männer (1)
Güßregen Andreas	MTV	Cross-Lauf	Männer
Güßregen Andreas	MTV	800m	Männer
Fischer-Dederra Linus	MTV	800m	U 20
Fischer-Dederra Linus	MTV	Kugelstoßen	U 20
Brückner Julius	MTV	100m	U 18
Brückner Julius	MTV	200m	U 18
Lehner Marlon	Waiz	Hochsprung	U 18
Hedrich Justus	MTV	Cross-Lauf	U 14
Hedrich Justus	MTV	Cross-Lauf Mannschaft	U 16/14 (2)
Schröter Adrian	MTV	Cross-Lauf Mannschaft	U 16/14 (2)
Schröter Adrian	MTV	4x75-m-Staffel	U 14 (3)
Wichert Lasse	MTV	Cross-Lauf Mannschaft	U 16/14 (2)
Curcic Alexa	MTV	Blockwettkampf Lauf	M 14
Held Bela	Hir	Kugelstoßen	M 12
Waltenberger Cedric	Hir	75m	M 12
Waltenberger Cedric	Hir	4x75-m-Staffel	U 14 (3)

Sokolov Maxim	MTV	4x75-m-Staffel	U 14 (3)
Sokolov Maxim	MT	Speerwerfen	M 13
Kölking Jarmo	MTV	4x75-m-Staffel	U 14 (3)
Schömburg Frederik	MTV	Cross-Lauf	U 10

<u>Oberfränkische Titel männlich: 24</u>

Weiblich:

Schramm Claudia	TSG	Speerwurf	W 55
Di Luciano Verena	Hir	100m	W 30
Di Luciano Verena	Hir	200m	W 30
Schömburg-Heuck Ingalena	MTV	Cross-Lauf	Frauen
Pfattheicher Lilli	MTV	200m	Frauen
Pfattheicher Lilli	MTV	Hochsprung	Frauen
Saffer Eva	Post	Dreisprung	Frauen
Holzner Christina	TSG	Kugelstoßen	Frauen
Hauer Marie	MTV	400m	U 20
Chernyi Katja	TSG	Hochsprung	U 20
Seitz Flora	Waiz	4x100-m-Staffel	U 20 (3)
Knoblach Leni	MTV	4x100-m-Staffel	U 20 (3)
Czok Felicitas	MTV	4x100-m-Staffel	U 20 (3)
Schütz Maren	Waiz	4x100-m-Staffel	U 20 (3)
Raab Thalia	MTV	100m	U 18
Raab Thalia	MTV	4x100-m-Staffel	U 18 (4)
Ulrich Frieda	MTV	200m	U 18
Ulrich Frieda	MTV	4x100-m-Staffel	U 18 (4)
Betz Christina	MTV	Cross-Lauf	U 18
Betz Christina	MTV	Cross Lauf (Mannschaft)	U 18 (1)
Betz Christina	MTV	400m	U 18
Betz Christina	MTV	800m	U 18
Krome Henriette	MTV	Cross-Lauf (Mannschaft)	U 18 (1)
Klaumünzer Linda	MTV	Cross-Lauf (Mannschaft)	U 18 (1)
Brückner Valentina	MTV	4x100-m-Staffel	U 18(4)
Krause Charlotte	MTV	4x100-m-Staffel	U 18 (4)

Meixner Lara	TSG	100m	W 15
Meixner Lara	TSG	80m Hürden	W 15
Lodes Hanna	Hir	Hochsprung	W 15
Lodes Hanna	Hir	Weitsprung	W 15
Aßmann Ida Lotte	MTV	Blockwettkampf Lauf	W 13
Aßmann Ida Lotte	MTV	4-Kampf	W 13
Aßmann Ida Lotte	MTV	75m	W 13
Aßmann Ida Lotte	MTV	60m Hürden	W 13
Aßmann Ida Lotte	MTV	Hochsprung	W 13
Aßmann Ida Lotte	MTV	4x75-m-Staffel	U 14 (2)
Berankova Mia	Post	4x75-m-Staffel	U 14 (2)
Berankova Mia	Post	Speerwurf	W 13
Grabs Sophia	Waiz	4x75-m- Staffel	U 14 (2)
Polzer Eva	MTV	4x75-m-Staffel	U 14 (2)

<u>Oberfränkische Titel weiblich: 29</u>

Gesamtzahl oberfränkische Titel: 53

Nordbayerische Meisterschaften

Männlich

Düsel Samuel	Waiz	1. Platz 400m (Halle)	Männer
Schramm Leo	TSG	2. Platz 200m (Halle)	Männer
Schramm Leo	TSG	3. Platz 60m (Halle)	Männer
Brückner Julius	MTV	3. Platz 60m (Halle)	U 18
Curcic Andrej	MTV	2. Platz 60m Hürden (Halle)	M 15

Weiblich

Jansohn Eva	TSG	1. Platz 800m (Halle)	Frauen
Schramm Simone	TSG	1. Platz Dreisprung (Halle)	Frauen
Schramm Simone	TSG	3. Platz Kugelstoßen (Halle)	Frauen
Pfattheicher Lilli	MTV	2. Platz Hochsprung (Halle)	Frauen
Raab Thalia	MTV	3. Platz 60m (Halle)	W 15
Aßmann Lotte	MTV	2. Platz 60m (Halle)	U 14

Platzierungen Nordbayerische Meisterschaften: 3 x 1. Platz – 4x 2. Platz – 4x 3. Platz

Bayerische Meisterschaften

Männlich:

Benedikt Roland	MTV	3. Platz Weitsprung	M 60
Wild Roland	MTV	2. Platz 5000m	M 55
Sahm Marco	MTV	1. Platz 5000m	M 50
Schmitt Peter	Hir	1. Platz Dreisprung	M 45
Schörner Felix	MTV	1. Platz 200m	M 30
Schörner Felix	MTV	2. Platz 100m	M 30
Schramm Leo	TSG	3. Platz 4x400-m-Staffel	Mä/Fr (2)
Düsel Samuel	Waiz	3. Platz 4x400-m-Staffel	Mä/Fr (2)
Güßregen Andreas	MTV	1. Platz Crossmeisterschaften	U 23
Güßregen Andreas	MTV	1. Platz 10.000m	U 23
Güßregen Andreas	MTV	2. Platz 4x400.m-Staffel	U 23 (1)
Fischer-Dederra Linus	MTV	2. Platz 4x400-m-Staffel	U 23 (1)
Urbanik Nils	Waiz	2. Platz 4x400-m-Staffel	U 23 (1)
Lehner Julius	Waiz	2. Platz 4x400-m-Staffel	U 23 (1)
Curcic Andrej	MTV	2. Platz 60m Hürden (Halle)	M 15
Curcic Andrej	MTV	1. Platz 80m Hürden	M 15

Weiblich:

Löffler-Röder Birgit	MTV	1. Platz Dreisprung	W 60
Löffler-Röder Birgit	MTV	1. Platz 80m Hürden	W 60
Schramm Claudia	TSG	1. Platz Speerwurf	W 55
Schramm Claudia	TSG	1. Platz 1500m	W 55
Pfattheicher Lilli	MTV	3. Platz Hochsprung (Halle)	Frauen
Pfattheicher Lilli	MTV	1. Platz Hochsprung	Frauen
Pfattheicher Lilli	MTV	2. Platz Hochsprung	U 23
Schramm Simone	TSG	1. Platz Diskuswurf	W 30
Schramm Simone	TSG	1. Platz Speerwerfen	W 30
Schramm Simone	TSG	2. Platz Kugelstoßen	W 30
Schramm Simone	TSG	1. Platz Weitsprung	W 30
Schramm Simone	TSG	1. Platz Dreisprung	W 30
Schramm Simone	TSG	1. Platz Diskus (Winterwurf)	Frauen
Schramm Simone	TSG	3. Platz Speerwurf (Winterwurf)	Frauen
Schramm Simone	TSG	2. Platz Kugelstoßen (Halle)	Frauen
Schramm Simone	TSG	3. Platz Diskuswerfen	Frauen
Schramm Simone	TSG	3. Platz Speerwerfen	Frauen

Di Luciano Verena	Hir	1. Platz 100m	W 30
Aksoy Verena	Hir	1. Platz 200m	W 30
Aksoy Verena	Hir	2. Platz 100m	W 30
Jansohn Eva	TSG	1. Platz 1500m (Halle)	Frauen
Jansohn Eva	TSG	3. Platz 4x400-m-Staffel	Fr/Mä /2)
Jansohn Eva	TSG	3. Platz 10.000m	Frauen
Jansohn Eva	TSG	2. Platz 800m	Frauen
Lindner Jule	MTV	1. Platz 3000m (Halle)	U 20
Lindner Jule	MTV	1. Platz 1500m (Halle)	U 20
Lindner Jule	MTV	1. Platz Crossmeisterschaften	U 20
Lindner Jule	MTV	2. Platz Crossmeisterschaften (Mannschaft)	U18/U20 (1)
Lindner Jule	MTV	3. Platz 4x400-m-Staffel	Fr/Mä (2)
Lindner Jule	MTV	1. Platz 3x800-m-Staffel	U 20 (3)
Lindner Jule	MTV	1. Platz 1500m	U 20
Lindner Emma	MTV	1. Platz 3x800-m-Staffel	U 20 (3)
Lindner Emma	MTV	1. Platz 800m	U 20
Lindner Emma	MTV	2. Platz 1500m	U 20
Krome Helene	MTV	3. Platz 3000m (Halle)	U 20
Krome Helene	MTV	2. Platz Crossmeisterschaften (Mannschaft)	U18/U20 (1)
Krome Helene	MTV	2. Platz 3000m	U 20
Krome Helene	MTV	2. Platz 3x800-m-Staffel	U 20 (4)
Krome Helene	MTV	2. Platz 4x400-m-Staffel	U 20 (5)
Andersch Theresa	MTV	2. Platz Crossmeisterschaften (Mannschaft)	U18/U20 (1)
Andersch Theresa	MTV	1. Platz 3x800-m-Staffel	U 20 (3)
Andersch Theresa	MTV	2. Platz 4x400-m-Staffel	U 20 (5)
Hauer Marie	MTV	2. Platz 3x800-m-Staffel	U 20 (4)
Betz Christina	MTV	2. Platz 3x800-m-Staffel	U 20 (4)
Betz Christina	MTV	2. Platz 4x400-m-Staffel	U 20 (5)
Ulrich Frieda	MTV	2. Platz 4x400-m-Staffel	U 20 (5)
Ulrich Frieda	MTV	3. Platz 4x100-m-Staffel	U 18 (7)
Brückner Valentina	TSG	3. Platz 4x100-m-Staffel	U 18 (7)
Raab Thalia	MTV	3. Platz 4x100-m-Staffel	U 18 (7)
Raab Thalia	MTV	2. Platz 100m	W 15
Raab Thalia	MTV	3. Platz Weitsprung	W 15
Krause Charlotte	MTV	3. Platz 4x100-m-Staffel	U 18 (7)
Klaumünzer Linda	MTV	3. Platz 3x800-m-Staffel	U 18 (6)
Krome Henriette	MTV	3. Platz 3x800-m-Staffel	U 18 (6)
Hampe Margarete	MTV	3. Platz 3x800-m-Staffel	U 18 (6)

Platzierungen bei Bayerischen Meistersch. 25x Platz 1 - 15x Platz 2 - 11x Platz 3

Süddeutsche Meisterschaften

Weiblich

Schramm Simone	TSG	6. Platz Kugelstoßen (Halle)	Frauen
Schramm Simone	TSG	6. Platz Kugelstoßen im Freien	Frauen

Männlich

Güßregen Andreas	MTV	2. Platz 10.000m	U 23
------------------	------------	------------------	-------------

Platzierungen bei Süddeutschen Meisterschaften: 1x Platz 2; 2x Platz 6

Deutsche Meisterschaften

Männlich

Benedikt Roland	MTV	8. Platz 400m (Halle)	M 60
Sahm Marco	MTV	5. Platz Crosslauf	M 50
Lautenschlager Gabriel	MTV	3. Platz Halbmarathon	Männer

Weiblich

Löffler-Röder Birgit	MTV	1. Platz Dreisprung (Halle)	W 60
Löffler-Röder Birgit	MTV	2. Platz 60m Hürden (Halle)	W 60
Löffler-Röder Birgit	MTV	1. Platz Dreisprung	W 60
Löffler-Röder Birgit	MTV	2. Platz 80-m-Hürden	W 60
Lindner Jule	MTV	2. Platz 3000m (Halle)	U 20
Lindner Jule	MTV	3. Platz 1500m (Halle)	U 20
Lindner Jule	MTV	1. Platz 3000m Hindernis	U 20
Lindner Jule	MTV	2. Platz 3000m	U 20
Lindner Jule	MTV	2. Platz 3x800-m-Staffel	U 20 (1)
Lindner Emma	MTV	6. Platz 1500m	U 20
Lindner Emma	MTV	2. Platz 3x800-m-Staffel	U 20 (1)
Andersch Theresa	MTV	2. Platz 3x800-m-Staffel	U 20 (1)

Platzierungen bei Deutschen Meisterschaften: 3x Platz 1; 5x Platz 2; 2x Platz 3; 1x Platz 5; 1x Platz 6; 1x Platz 8

Deutsche Hochschulmeisterschaften



Männlich

Schramm Leo
7. Platz 200m (Halle)
Schramm Leo
4. Platz 4x200-m- Staffel
(Halle)
Schramm Leo
7. Platz 200m
Schramm Leo
2. Platz 4x100-m- Staffel

Düsel Samuel
5. Platz 400m (Halle)
Düsel Samuel
4. Platz 4x200-m-Staffel
(Halle)
Düsel Samuel
2. Platz 4x100-m-Staffel

Schaffrath Max
4. Platz 4x200-m-Staffel
(Halle)
Schaffrath Max
2. Platz 4x100-m-Staffel

Güßregen Andreas
2. Platz 4x100-m-Staffel

4x100-m Staffel vlnr:
Max Schaffrath
Andreas Grüßregen
Samuel Düsel
Leo Schramm

Weiblich

Pfattheicher Lilli 3. Platz Hochsprung (Halle)

Jansohn Eva 5. Platz 1500m

Europameisterschaft U 20

Weiblich

Lindner Jule	MTV	2. Platz 3000-m-Hindernis	U 20
Lindner Emma	MTV	10. Platz 1500m	U 20 Reiner Schell

Halle

Frauen

1500 m	Platz 19	4:23,54	Jule Lindner 06	31.1. Erfurt
3000 m	Platz 29	9:35,92	Jule Lindner 06	25.01. München
Kugelstoß	Platz 39	12,97	Simone Schramm 95	25.01. München

Weibliche U23

1500 m	Platz 6	4:23,54	Jule Lindner 06	31.1. Erfurt
3000 m	Platz 8	9:35,92	Jule Lindner 06	25.01. München
Hochsprung	Platz 49	1,65	Lilli Pfattheicher 04	15.02. Hof

Weibliche U20

1500 m	Platz 6	4:23,54	Jule Lindner 06	31.1. Erfurt
3000 m	Platz 3	9:35,92	Jule Lindner 06	25.01. München

M15

60 m Hürden:	Platz 13*	8,64	Andrej Curcic 10	25.1. München
--------------	------------------	------	-------------------------	---------------

Freiluft

Männer

10000 m:	Platz 31	30:31	Gabriel Lautenschlager 95	3.05. Hamburg
5 km:	Platz 32	14:47	Gabriel Lautenschlager 95	9.03. Leverkusen
10 km:	Platz 42	30:06	Gabriel Lautenschlager 95	6.9. Rotterdam
Halbmarathon:	Platz 21	1:05:47	Gabriel Lautenschlager 95	19.04. Paderborn
Marathon:	Platz 14	2:18:28	Gabriel Lautenschlager 95	12.10. München

4 x 100 m:	Platz 31	41,83	Brückner 09, Schramm 98, Düsel 99, Schörner 93	14.06. Regensburg
------------	-----------------	-------	---	-------------------

Männer/Frauen

4 x 400 m Mixed Staffel:	Platz 17	3:38,90	Düsel 99, Lindner 00, Jansohn 06, Schramm 98	6.04. Marktheidenfeld
--------------------------	-----------------	---------	---	-----------------------

Frauen

800 m:	Platz 43	2:08,16	Emma Lindner 06	14.06. Pfungstadt
1500 m:	Platz 21	4:18,35	Jule Lindner 06	14.06. Pfungstadt
1500 m:	Platz 23	4:19,12	Emma Lindner 06	31.05. Karlsruhe
3000 m:	Platz 8	9:54:55	Jule Lindner 06	12.07. Bochum
3000 m:	Platz 16	9:25,90	Emma Lindner 06	18.05. Pliezhausen
10000 m:	Platz 35	37:27,48	Eva Jansohn 00	22.03. Regensburg
3 x 800 m:	Platz 6	6:42,13	Lindner 06, Andersch 06, Lindner 06	3.08. Dresden
3000 m Hindernis:	Platz 9	9:55,56	Jule Lindner 06	31.05. Karlsruhe
Hochsprung:	Platz 29	1,76	Katja Chernyi 06	31.05. Herzogenaurach

Weibliche U23

800 m:	Platz 18	2:08,16	Emma Lindner 06	14.06. Pfungstadt
800 m:	Platz 23	2:09,16	Jule Lindner 06	25.06. Karlsfeld
1500 m:	Platz 7	4:18,35	Jule Lindner 06	14.06. Pfungstadt
1500 m:	Platz 8	4:19,12	Emma Lindner 06	31.05. Karlsruhe
3000 m:	Platz 6	9:54:55	Jule Lindner 06	12.07. Bochum
3000 m:	Platz 8	9:25,90	Emma Lindner 06	18.05. Pliezhausen
3 x 800 m:	Platz 2	6:42,13	Lindner 06, Andersch 06, Lindner 06	3.08. Dresden
3000 m Hindernis:	Platz 5	9:55,56	Jule Lindner 06	31.05. Karlsruhe
Hochsprung:	Platz 16	1,76	Katja Chernyi 06	31.05. Herzogenaurach
Hochsprung:	Platz 35	1,70	Lilli Pfattheicher 04	22.06.2024

Männliche U23

10000 m:	Platz 22	34:47,17	Andreas Güßregen	22.03. Regensburg
4 x 400 m:	Platz 41	3:41,19	Urbanik 05, Fischer-Dederra 06, Lehner 05, Güßregen 04	6.04. Marktheidenfeld

Weibliche U20

800 m:	Platz 8	2:08,16	Emma Lindner 06	14.06. Pfungstadt
800 m:	Platz 10	2:09,16	Jule Lindner 06	25.06. Karlsfeld
1500 m:	Platz 3	4:18,35	Jule Lindner 06	14.06. Pfungstadt
1500 m:	Platz 4	4:19,12	Emma Lindner 06	31.05. Karlsruhe
3000 m:	Platz 3	9:54:55	Jule Lindner 06	12.07. Bochum
3000 m:	Platz 4	9:25,90	Emma Lindner 06	18.05. Pliezhausen
4x400 m:	Platz 30	4:20,55	Ulrich 09, Andersch 06, Krome 07, Betz 08	6.04. Marktheidenfeld
3 x 800 m:	Platz 2	6:42,13	Lindner 06, Andersch 06, Lindner 06	3.08. Dresden
3 x 800 m:	Platz 49	7:44,63	Krome 07, Hauer 07, Betz 08	6.04. Marktheidenfeld
2000 m Hindernis:	Platz 1	6:25,30	Jule Lindner 06	18.05. Pliezhausen
3000 m Hindernis:	Platz 1	9:55,56	Jule Lindner 06	31.05. Karlsruhe
Hochsprung:	Platz 10	1,76	Katja Chernyi 06	31.05. Herzogenaurach

Weibliche U18

4 x 100 m:	Platz 48	49,64	Brückner 09, Ulrich 09, Raab 10, Krause 09	19.07. Hösbach
------------	-----------------	-------	---	----------------

M15

80 m Hürden:	Platz 18*	11,78	Andrej Curcic 10	27.07. Ingolstadt
--------------	------------------	-------	-------------------------	-------------------

Quelle: Onlinebestenliste des DLV, ausgewählt bis Platz 50 - 15.11.2025
alle Leistungen * CS

LG Bamberg beim BayernSTAR erneut ausgezeichnet



Die diesjährige Veranstaltung für den „**BayernSTAR**“ des Bayerischen Leichtathletikverbands fand am vergangenen Wochenende in Bad Weißenstadt statt. Den BayernSTAR erhalten Sportlerinnen und Sportler sowie deren Heimtrainer, die in der vergangenen Saison bei den Deutschen Meisterschaften eine Medaille erkämpften oder einen internationalen Einsatz für das deutsche Team hatten. Da Emma und Jule Lindner wegen der Prüfungen an ihrer Universität in den USA leider erst in ca. zwei Wochen wieder nach Bamberg kommen können, fuhren deren Heimtrainerin **Helena Weiß** sowie **Beate Weiß** nach Bad Weißenstadt, denn die LG Bamberg erhielt noch einen weiteren Preis, weshalb ein zusätzlicher Vereinsvertreter zu der glamourösen Veranstaltung eingeladen wurde.

In der Kategorie Nachwuchsarbeit wurde die **LG Bamberg erwartungsgemäß als bester Verein Oberfrankens prämiert**, denn die LG investiert viel in ihre Jugendarbeit und die meisten Trainingsgruppen können sich vor weiteren Anfragen gar nicht retten. Die erhaltene Auszeichnung ist also der verdiente Lohn für das große Engagement der zahlreichen LG Übungsleiter und -leiterinnen!

Wenig später kam es dann zu einer großen Überraschung. **Helena Weiß** war als Heimtrainerin von Jule und Emma Lindner eingeladen worden und wollte den Abend entspannt als Zuschauerin genießen. Doch weit gefehlt! Denn als bei der Laudatio von Karoline Pilawa die **Nachwuchstrainerin des Jahres 2025** verkündet wurde, fiel plötzlich ihr Name. Offensichtlich waren ohne das Wissen der Preisträgerin bereits Wochen vorher Bilder und Videos von ihr beim BLV eingereicht. Dadurch



entstand ein eindrucksvolles Portfolio aus der gemeinsamen Zeit mit ihrer Trainingsgruppe. Als Helena Weiß anschließend auf die Bühne kam, wurde das absolute Highlight abgespielt. - ein extra aufgenommenes Video von Jule und Emma, die darin den gemeinsamen Weg mit ihrer Trainerin beschrieben.

Das war natürlich ein völlig unerwarteter emotionaler Höhepunkt! Dazu kam in Anschluss BLV-Präsident Gerhard Neubauer samt Trophäe und Urkunde auf die Bühne und gratulierte der LG Trainerin herzlich. Die Überraschung war perfekt geglückt! Etwas überrumpelt nahm die Bambergerin auch noch die Glückwünsche der anderen Trainer im Saal entgegen.



Helena Weiß mit BLV Präsident Gerhard Neubauer

Neben diesen beiden hochkarätigen Auszeichnungen wurde schließlich noch eine erfreuliche Statistik gezeigt. Im Vereinsranking der Bayerischen Leichtathletik konnte die **LG Bamberg dieses Jahr den 5. Platz** erzielen, was den vielen Medaillengewinnern bei Bayerischen und Deutschen Meisterschaften, aber selbstverständlich besonders der Extraklasse von Jule und Emma Lindner verdanken ist. Es bleibt somit festzuhalten, dass das Jahr 2025 für die LG Bamberg ein absolutes Erfolgsjahr gewesen ist.

BLV Präsident Gerhard Neubauer präsentiert das Vereins-Leistungssportergebnis 2025:

1. LG Stadtwerke München/
2. LG Telis Finanz Regensburg/
3. LAC Quelle Fürth
4. TSV Gräfelfing
- 5. LG Bamberg**

Helena



Asse der LG – Eva Jansohn

Vor drei Jahren stellte sich Eva bei unserer Laufgruppe vor. Sie gab an, dass sie schon früher Leichtathletik gemacht habe, jetzt in Bamberg studiere und gerne an Langstreckenläufen teilnehmen möchte. Wir waren gerade im Aufbautraining und so konnte unsere neue Studentin wunderbar in das Training einsteigen. Doch schnell wurde klar, dass Eva nicht nur „mal Leichtathletik“ gemacht hatte. Bei den ersten intensiveren Läufen konnten wir gut sehen, dass diese Frau doch verdammt schnell war. Schließlich stieg sie nicht bei irgendeiner Spaßgruppe ins Training ein, sondern bei unseren Lindner Twins und Theresa - alles urplötzlich ohne Probleme machbar. Wenn nicht schon aufgrund ihres sympathischen Auftretens war spätestens da das Interesse geweckt. Auch Carlo fiel das natürlich auf und er gab mir den dezenten Hinweis, sie doch einmal zu googeln. In ihrer Heimatstadt (Hünfeld) wurde Eva gehypt für ihre Leistungen und Erfolge in der Jugendklasse. Nach dieser erfolgreichen Internetrecherche, welche herausragende Leistungen auf der Mittelstrecke offenlegte, war klar: Evas Plan muss geändert werden!!!



Und so wurde sie schlichtweg gefragt, ob sie sich nicht doch eher noch ein paar Monate für Bahnwettkämpfe trainieren wolle. Ein Glück – Eva sagte mit Blick auf ihre tollen Trainingskameradinnen ja! Was folgte waren beispiellose Erfolge in der Frauenklasse. Bei Bayerischen Meisterschaften war sie über 800 Meter und 1500 Meter immer auf dem Siegerpodest zu finden. Diese Saison konnte sie ihre 800 Meter Bestzeit nochmal auf 2:10,62 Minuten herunterschrauben, bei 1500 Meter blieb sie mit 4:30,75 Minuten knapp darüber. Einzig schade war, dass wir sicher sind, dass Eva unter beiden Schallmauern (2:10 – 4:30) laufen kann, dies jedoch in keinem Wettkampf zu 100 % gelang. Die Erfolge sprachen dennoch für sie. Es sind aber nicht nur diese fantastischen Einzelleistungen, die sie zu einem Ass der LG Bamberg machen. Bei jeder Veranstaltung, bei jeder Mannschaft oder Staffel stellte sich Eva in den Dienst für den Verein. Ihre besondere Vielseitigkeit zeigte sie in den

Staffel-Mixed Wettbewerben, bei denen sie auch auf der Unterdistanz über 4x400 Meter mit der Bamberger Staffel glänzte!

Einer ihrer größten Coups in dieser Saison war zweifelsohne der Bamberger Weltkulturerbe-lauf. Beim Wielandlauf über 10,7 km, setzte sie sich noch im Schlusspurt gegen weitere Konkurrentinnen durch. Damit erzielte sie den dritten Platz im Gesamteinlauf hinter Chantal Buschung und Kathi Trost. Wesentlich war aber nicht nur ein Blick auf dieses Gesamtbild beim Zieleinlauf, sondern auch auf die elektronische Auswertung (Nettozeit). Hier bestätigte sich ebenfalls ihr 3.



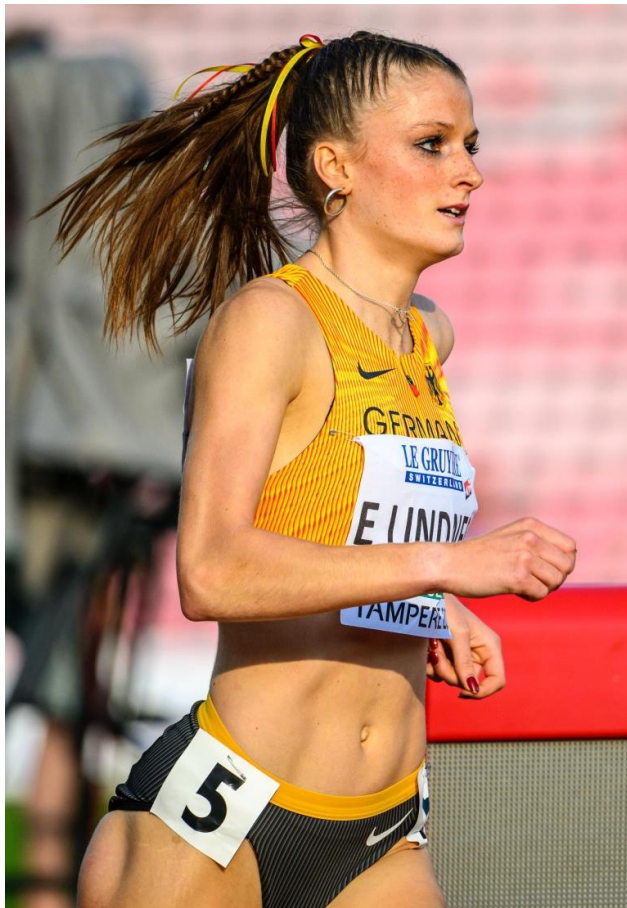
Platz, nur hat sie da durch andere Verschiebungen (Übertritt der Startlinie) sogar ganz knapp Katharina Trost geschlagen. Zwar hat diese in diesem Jahr ihre Karriere beendet, dennoch trainiert Trost weiter und es gibt schätzungsweise keine weitere Athletin/Athleten in unserem Verein, die so knapp nach Karriereende eine Olympiateilnehmerin geschlagen hat!!!! Diese Leistung war phänomenal und zeigt wieder: Eva kann alles: 400 – 10000 Meter!!!!

Leider hat es bisher nicht mit einer Arbeitsstelle im Bamberger Raum geklappt, deshalb trainiert sie aktuell in ihrer Heimat nach unseren Plänen. Eva, ich habe es dir schon oft gesagt und werde es immer wieder betonen. Die Hoffnung stirbt zuletzt – wir würden uns wahnsinnig freuen dich weiter in unserem Team behalten zu dürfen!! Vorerst geht die Reise zumindest auf diesem Weg weiter und wir sind gespannt, was dir beim Schlosslauf in Memmelsdorf und der Deutschen Cross Meisterschaft für unseren Verein weiter gelingt.

Helena

Rubrik: Lindner international

Außergewöhnliche Leistungen erfordern eine entsprechende Würdigung. Deshalb werden nun noch einmal unsere Lindner Twins im Portrait vorgestellt und ihre größten Erfolge der Saison zusammengefasst.



Emma Lindner

PB:

800m: 2:08,16 Minuten

1500m: 4:19,12 Minuten

3000m: 9:25,90 Minuten

Größte Erfolge 2025

WKEL

Sieg und Streckenrekord
Bambit Schülerlauf

U 20 DM Freiluft

6. Platz 1500m

U20 EM Nominierung
1500m und 3000 Meter

U20 DM Staffel

2. Platz 3x 800m

U20 EM Tampere

10. Platz 1500 Meter

Jule Lindner

PB:

800m: 2:09,16 Minuten

1500m: 4:18,35 Minuten

3000m: 9:15,55 Minuten

3000m HI: 9:55,56 Minuten

Größte Erfolge 2025

U20 DM Halle

2. Platz 3000 Meter

3. Platz 1500 Meter

U 20 DM Freiluft

1. Platz 3000 m Hi

2. Platz 3000m

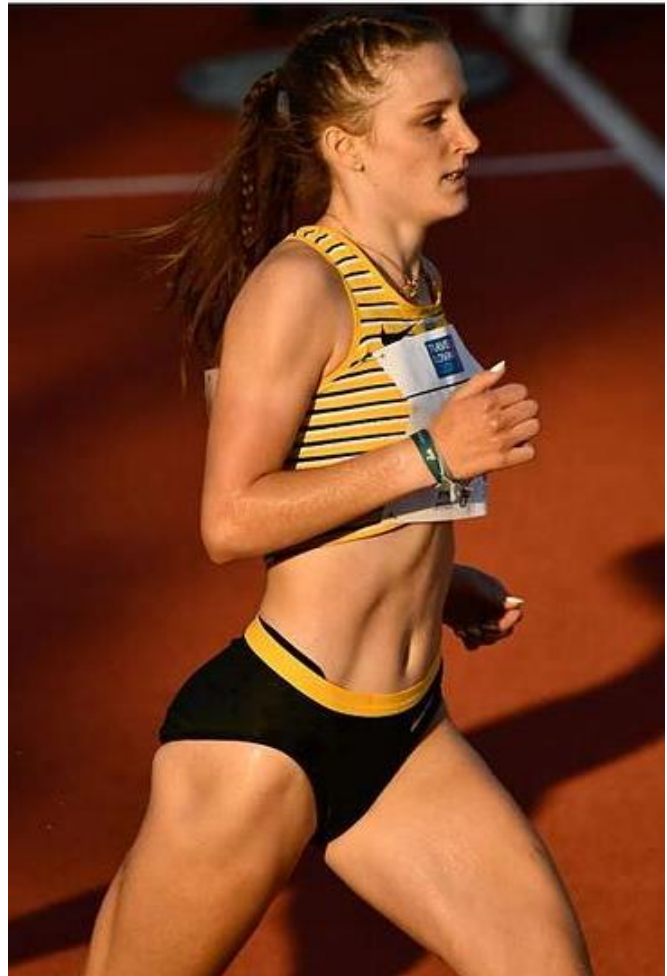
U20 EM Nominierung 3000
Meter Hindernis

U20 DM Staffel

2. Platz 3x 800m

U20 EM Tampere

2. Platz 3000 Meter Hi



Während Emma Lindner nach längerer Wettkampfabstinenz erst wieder zur Bayerischen Langstaffel und dem Weltkulturerbelauf in das Wettkampfgeschehen eingriff, konnte ihre Schwester Jule bereits im Februar bei der Deutschen und Bayerischen Hallenmeisterschaft viele Medaillen und Erfolge einsammeln. Doch spätestens als Emma mit dem Weltkulturerbelauf wieder zur eigenen Konkurrenz wurde, war das gegenseitige Pushen um Höchstleistungen wieder geweckt. Das gelang den Zwillingschwwestern sensationell, denn während mir als Trainerin die frühzeitigen Bestleistungen etwas gruselig wurden (Wie soll das alles bis zur EM im AUGUST weitergehen?), machten die beiden Spitzensportlerinnen munter so weiter, als gäbe es nichts Einfacheres, als in jedem Rennen auf unterschiedlichen Strecken EM Normen und Bestzeiten zu laufen. Am Ende konnte Emma zwischen 3000 Meter und 1500 Meter für die EM wählen und wurde sogar noch für die 3000 Meter zur Sicherheit zusätzlich gemeldet.



Für Jule war der EM Start auf 3000 Meter Hindernis gesetzt, denn bei ihr war klar, dass sie eine Medaille auf dieser Strecke gewinnen kann, wenn sie gut durchkommt. Sie hätte aber auch 1500 Meter oder 3000 Meter laufen können.



Kurz nach der U20 Langstaffel DM bei den Finals in Dresden, bei der die beiden mit Theresa Andersch noch mit einer Glanzleistung den 2. Platz abräumten, ging also der Flieger nach Tampere. Besonders groß war die Aufregung bei Emma. Denn ihre Saison war zwar fantastisch, doch die U20 DM, bei der sie im

Finale einen kurzen Flashback ins vorherige Jahr erlitt und somit die erwartete Medaille nicht erreichte, hatte die Bambergerin doch sehr verunsichert. Aber die gute Unterstützung vor Ort (Physio, komplette Lindner Familie flog mit!) half Emma, sich auf die Wettkämpfe und die eigenen Fähigkeiten zu konzentrieren. Für sie war klar, bei dem extrem stark besetzten Feld musste sie sich die Finalteilnahme als Ziel setzen. Im Vorlauf machte Emma eine gute Figur und hielt sich taktisch klug hinter der Spitze des Feldes. 300 Meter vor dem Ziel kam es jedoch im Gerangel zu einem



kleinen Stolperer - genau bei einer Tempoverschärfung. Die Bambergerin kämpfte weiter, um wieder Anschluss zu gewinnen, am Ende konnte sie mit 4:24,72 Minuten auf Position sechs die Ziellinie überqueren. Danach musste sie noch den zweiten Vorlauf abwarten, ob sie sich über die Zeit qualifizieren würde. Schließlich stand fest, Emma steht im Endlauf. Das Finale sollte für unser Lauftalent das i-Tüpfelchen auf eine hervorragende Saison werden. Natürlich wollte sich die ehrgeizige Bambergerin gut präsentieren: "Denn man weiß nie, was in einem Meisterschaftsrennen passiert!". In einem sehr schnellen Rennen konnte Emma mit 4:24,32 Minuten nochmal eine tolle Leitung abrufen und auf Platz 10 in Europa einlaufen. Strahlend meinte sie: "Die Top Ten waren eines meiner Ziele, es ist toll, dass es geklappt hat."

Ihre Schwester Jule machte es im Vorlauf sogar noch spannender. Bereits gute 200 Meter nach dem Start folgte nämlich die erste Schrecksekunde. Jule stolperte vor dem 2. Hindernis und blieb dadurch mit dem Knie hängen. Ein Sturz verfrachtete die Mitfavoritin zunächst an das Ende des Feldes. Durch ihre turnerische Vorerfahrung konnte sich Jule jedoch schnell abrollen und die Verfolgung aufnehmen. Bereits am Wassergraben befand sie sich im Mittelfeld und wenig später an der Spitze des Feldes. Routiniert spulte sie dann die restlichen Kilometer ab und qualifizierte sich mit 10:21,39 Minuten als Zweite des Vorlaufes sicher für das Finale. Ein geschwollenes Knie und Schmerzen waren am Folgetag sicher nicht die günstigsten Ausgangsbedingungen für ihre Medaillenträume. Aber Jule ging das Finale beherzt an und setzte sich sofort mit den zwei Hauptkonkurrentinnen Andrea Vie (Norwegen) und Karolina Jarosova (Tschechien) ab. Nachdem die Tschechin verletzungsbedingt ausstieg, kämpften nur noch Jule und Andrea Vie fernab vom restlichen Feld um den Sieg. Immer wieder versuchte die





Norweigerin sich abzusetzen, aber Jule hielt mit. Auf den letzten 300 Metern verschaffte sich die Norweigerin 15 Meter Vorsprung, doch am Ende kam die Bambergerin mit einem tollen Schlussspurt wieder bis auf eine Sekunde an sie heran. 9:58,77 Minuten waren eine weitere fantastische Zeit unter 10 Minuten und der Vizemeistertitel der Lohn für die harte Arbeit im Training. Insbesondere aufgrund der Vorbedingungen mit dem Sturz und dem lädierten

Knie konnte Jule mit dem zweiten Platz sehr zufrieden sein. Dennoch will die Bambergerin noch mehr. Im Interview mit Leichtathletik.de meinte sie: „Dass es jetzt endlich mit einer internationalen Medaille geklappt hat, ist super. Ich wusste, dass ich es schaffen kann und bin froh, dass es funktioniert hat – auch wenn es knapp an Gold vorbei war. Aber es kommt meine Zeit und dann werde ich auch gewinnen.“



Es ist dieser Ehrgeiz, der die beiden Zwillingschwestern ausmacht und sie zu den herausragenden Zeiten antreibt. Wir freuen uns über unsere talentierten Bamberger Läuferinnen und werden auch sicher bei ihren künftigen Siegen an ihrer Seite sein!



Der nächste Schritt der Zwillinge war dann für die komplette Gruppe eine Umstellung, denn für ihr Studium haben sie ein herausragendes Stipendium an der



Virginia Tec erhalten und so folgte Mitte/Ende August der Abflug in die USA. Klar, dass der Verein sich gebührend von den beiden Topathletinnen verabschiedet bzw. ihren EM Erfolg gefeiert hat. Mit Banner, Hindernisparcours und Pizza gab es einen gemütlichen Abschluss im Stadion. Von Herzen freute mich ihr Abschiedsgeschenk, zwei riesige wahn-sinnig liebevoll gestaltete Fotoalben von unserem gemeinsamen Weg – 7 years on track. Die Umstellung war natürlich ein krasser Einschnitt. Es gingen nicht nur die Lindners,

sondern auch Andi, Henriette und Helene ins Ausland!! Vom permanenten Kontakt im Stadion und per WhatsApp zu einzelnen Videoanrufen und WhatsApp Kontakten. Doch es ist schön zu sehen, dass vor Ort in den USA gute Bedingungen herrschen und alle glücklich sind. Vor allem die restliche Gruppe, die mir weiterhin die Stange hält und sich im Moment im Training sehr stark präsentiert, hat diesen vorübergehenden Trauerprozess (jaaaa, es war ganz komisch....) begleitet und führt dazu, dass die Freude beim Training trotzdem ungebremst ist. Dennoch freut sich die gesamte Gruppe jetzt schon, wenn man sich in den Semesterferien im Dezember wieder sieht. Schließlich ist ja auch das fantastisch: alle sind und bleiben Starter/innen der LG Bamberg und wir freuen uns auf die künftigen gemeinsamen Erfolge!



Helena

Die LG Bamberg Laufgruppe

Was soll man noch schreiben, wenn Jahr für Jahr neue Höchstleistungen aufgestellt werden? Langsam gehen einem die Superlative und Adjektive aus, um die Laufgruppe der LG sowie deren Teamgeist und Erfolge zu beschreiben.

Wir sind ein bunt gemischter „Haufen“, manche kommen aus Spaß am Laufen zum Training, die meisten aber bereiten sich für Wettkämpfe vor und dann gibt es auch noch diejenigen, die bei Deutschen und Internationalen Meisterschaften starten. Welcher Verein in Oberfranken kann das schon von sich behaupten? Wenige....

Ein wichtiger Auftakt in die Saison war für uns die Bayerische Langstaffelmeisterschaft. Hier bewies die LG, in welcher Breite sie aufgestellt ist. So viele Medaillen wie dieses Jahr gab es noch nie. Wichtiger Bestandteil für diesen Erfolg ist, dass bei uns alle Gruppen zusammenarbeiten und deshalb Starter/innen von Alex/Ello, Carlos Sprintern und unserer Laufgruppe gemischt an den Start gingen. Dies brachte eine enorme Medaillenausbeute und einen Tag mit bester Stimmung unter allen Teilnehmern/innen. Ein paar Impressionen sieht man hier:



6 Staffelmedaillen für die LG Bamberg
bei der Bayerischen in Marktheidenfeld!

Wenig später folgte der Weltkulturerbelauf mit weiteren Höchstleistungen. Beim Bambit Schülerlauf stellte Emma Lindner nicht nur einen fantastischen neuen Streckenrekord auf (nur einen Wimpernschlag gefolgt von ihrer Schwester Jule) – nein, die beiden Mädchen stellten damit nicht nur eine neue Bestmarke auf, sie schlugen auch sämtliche männliche Starter und bewiesen damit ihre Spitzenklasse. Das Podium komplettierte nach längerer Aufbau-/Krankheitsphase Theresa Andersch. Ein bärenstarker Auftritt! Dieses Trio hat scheinbar das Siegerpodest schon seit dem letzten WKEL 2023 gebucht.



Unsere wenigen männlichen Läufer aus der Gruppe



verkauften sich aber genauso teuer. Emil Einwag belegte im selben Lauf den 2. Platz bei den Männern. Würde er das ganze Jahr so kontinuierlich durchtrainieren, dann wären da sicher auch noch viele weitere Erfolge möglich gewesen. Aber unser Emil bleibt lieber aus Spaß beim Laufen (außer WKEL, da wird hart trainiert ;-)). Dennoch sind wir ihm sehr dankbar, denn in den Sommermonaten ist er einer der wenigen Läufer gewesen, der mit Jule und Emma gemeinsam trainieren und sie dadurch unterstützen konnte!

Zurück zum Weltkulturerbelauf: Helene Krome belegte mit ihrer Leistung in der U18 ebenfalls den 1. Platz. Trainingskollegin Marie Hauer kam hier auf dem 2. Platz ein. Henriette Krome machte es ihrer Schwester nach und schnappte sich in der U16 den 1. Platz. Gefolgt von Grete Hampe (Platz 2) und Linda Klaumünzer (Platz 3). Mathilda Obando erlief in der W15 Platz 1, vor ihrer Schwester Charlotte (Platz 2).



Beim Wielandlauf über 10,7 km ging es munter so weiter. Eva Jansohn wurde phänomenale 3. und lief dabei sogar die gleiche Zeit wie die ehemalige Olympiastarterin Katharina Trost. Kevin Karrer kam bei den Männern auf Platz 7 ein, knapp vor Andreas Güßregen, der auf dem 10. Platz seine Zeit vom letzten Weltkulturerbelauf pulverisierte.

Ebenso wie der Staffelwettbewerb war der Weltkulturerbelauf ein rundum gelungener Tag für das gesamte Team!

Bei den anderen Wettbewerben und Bayerischen Meisterschaften ging es immer so weiter.
Eine kleine Bildauswahl sieht ihr hier:



Und wie soll das Ganze noch gesteigert werden? Na mit Deutschen Meisterschaften und internationalen Einsätzen der LG Starterinnen. Welches Wort gibt es dafür noch? Keins? Ein Neologismus muss her....

Der Saisonabschluss war **super-lg-bambastisch**.....

Die Leistungen von Jule und Emma Lindner über die ganze Saison hinweg kann man nur als außergewöhnlich bezeichnen. Emma konnte in nahezu jedem Rennen und auf fast jeder Strecke eine neue Bestleistung aufstellen, auch Jule lief den Zeiten grundsätzlich voraus statt hinterher.

Dadurch ergab es sich, dass beide Läuferinnen sogar mehrere U20 EM (Tampere) Qualifikationsleistungen unterboten. Emma konnte für den EM Start zwischen 1500 Meter und 3000 Meter wählen, Jule hätte 1500 Meter, 3000



Meter oder 3000 Meter Hindernis laufen können. Natürlich gingen die beiden hierbei über ihre Parastrecken an den Start. Für das DLV Team startete Emma über 1500 Meter und Jule nutzte ihre Medaillenchance über 3000 Meter Hindernis. Und beide performten nach Maß! Während sich Emma für das bärenstarke 1500 Meter Finale qualifizierte und hier 10. wurde, machte es Jule im Vorlauf spannend. Trotz eines Sturzes schaffte auch sie die direkte Quali und bog im Finale mit ihrem Vizemeistertitel weiter in Richtung A-Nationalmannschaft ab. Beide Leistungen waren herausragend, deshalb folgt hierzu ein eigenständiger Bericht auf den weiteren Seiten.



Doch es wären nicht Emma und Jule, wenn das schon alles gewesen wäre. Nein – kurz vor ihrem internationalen Start stellten sie sich in den Dienste des Teams. Theresa Andersch, die Anfang Juni zwecks wiederholter Krankheitsphasen die Saison schon beenden musste, bereitete sich extra – mit total kurzer Vorbereitungszeit von 3 Wochen!!!! - nochmals auf die Deutsche Staffel Meisterschaft vor.



Denn die U20 Langstaffel fand mit der Deutschen Meisterschaft der Männer und Frauen statt. Deshalb reisten wir Anfang August zu den Finals nach Dresden. Eine bombastische Stimmung erwartete die Mädels. Mit geänderter Starterinnenreihenfolge wollten wir Theresa die Chance geben, zu beginnen und sich an einem breiten Feld zu orientieren. Dies gelang ihr sehr gut. Nach gelungenem Schlusspurt übergab sie auf Position fünf an Jule. Da bei

der Startgemeinschaft Thüringen Leni Hanselmann an den Start ging, klaffte aber bereits bei der ersten Übergabe eine große Lücke zwischen den führenden Thüringerinnen und den restlichen Staffeln. Jule nahm sofort die Verfolgung auf und hatte sich bereits nach 100 Metern auf Position zwei vorgearbeitet. Mit einem couragierten Lauf versuchte sie an die Thüringerin Helena Manzke heranzulaufen, es fehlten am Schluss aber noch etwa drei Sekunden. Sie übergab den Staffelstab an ihre Zwillingschwester Emma. Diese erkannte aber früh, dass gegen die U18 Meisterin Guttke, die in diesem Lauf eine neue Bestzeit aufstellte, kein Kraut gewachsen war. Dennoch konnte unser Trio mit 6:42,13 Minuten die Silbermedaille und eine neue Bestzeit mit nach Hause nehmen! Eine weitere Höchstleistung



der Bamberger Mädchen! Wesentlich bei der Sicht auf unser Staffelergebnis ist für mich jedoch, dass unsere Staffel mit Jule, Emma und Theresa wirklich nur Starterinnen aus der eigenen Jugend hatte, die wir unterstützt und gefördert haben. Die gegnerischen Staffeln bestanden aus anders zusammengesetzten Kombinationen, wie der Name der Startgemeinschaft Team Thüringen schon sagt. Dies gilt es deutlich hervorzuheben!!!

Wie man sieht liegt eine erneute herausragende Saison hinter uns. Es bleibt spannend, was uns nächstes Jahr erwartet, aber wir sind uns sicher, es wird wieder viele Erfolge für unser Laufteam geben!



Helena



Die Unternehmensberatung für
Mediziner. Spezialisiert auf
Strahlentherapie, Radiologie
und Nuklearmedizin.
Seit 30 Jahren erfolgreich aktiv.
Das Gesundheitswesen ändert
sich ständig, die
Betriebswirtschaft nicht.



Als unabhängiges
Beratungsunternehmen
kümmern wir uns um Ihren
individuellen privaten und
betrieblichen
Versicherungsschutz.
Service steht bei uns seit
30 Jahren an erster Stelle!

Dipl.-Betriebswirt (FH) Heinz-Peter Fischer
Pöfeldorfer Str. 86a, 96052 Bamberg
0951-986800 // unternehmensberatung@proconcept.de

Autoreparatur

Hoffbauer

Inh. Ralf Andersch

Nürnberger Str. 150
96050 Bamberg
Tel.: 0951/130465

Langstrecke und Trail



LG Bamberg „Masters Trio“

Marco Sahm, Tobias Teuscher und Roland Wild

Sie haben schon viele Titel als Mannschaft oder im Einzel gewonnen. Dieses Jahr war durch die Verletzungen von Marco und Roland leider kein Mannschaftseinsatz möglich. Nächstes Jahr wird das sicher wieder anders sein!



Kevin Karrer

Seit Jahren vertritt Kevin die LG erfolgreich bei den Langstreckenläufen. Der 6. Platz beim Weltkulturerbelauflauf (10,7 km) und neue Bestzeiten über 5000m (16:08,32 Minuten) und beim Halbmarathon (1:13,50 Stunden) sind diese Saison der Dank für das harte Training!



Isabelle Schöffl

Sie liebt Trails und die Extreme. Beim Weltkulturerbelauflauf absolvierte die Powerfrau der LG alle Hauptläufe nacheinander. Da blieb auch im Zielbereich keine Zeit für ein „Hallo!“. Die Startnummer wurde heruntergerissen und weiter ging es zum nächsten Start!



Keo Schöffl und Janik Asmussen

Gemeinsam bleiben Janik und Keo der Liebe der Familie Schöffl zu den Langstrecken- und Trailläufen treu. Nahezu bei jedem Lauf wird dann das Podest von den beiden Nachwuchsläufers besetzt.



Langstreckler und Langstrecklerin (Masters)

Unser erfolgsverwöhntes Langstreckentrio in der M50 hatte dieses Jahr Pech. Verletzungen ließen nicht an die außergewöhnlichen Erfolge des letzten Jahres anschließen. Trotzdem wurde geliefert.



Marco Sahm

Bei den bayerischen Seniorenmeisterschaften in Regensburg zeigte es sein läuferisches und taktisches Können. Ein Genuss ihm zugeschaut zu haben. Über 5000 Meter holte er sich den Titel in der M50. Auf oberfränkischer Ebene kam zu Beginn des Jahrs noch der Titel über die 10 km (M50) und der Mannschaftstitel hin zu. Bei den deutschen Crosslaufmeisterschaften Langstrecke M50 im Regen von Darmstadt wurde er ausgezeichnete fünfter.

Roland Wild

Mit in Regensburg war auch Roland Wild. Noch angeschlagen durch seine Verletzung reichte es zur Vizemeisterschaft über 5000 Meter in der M55.

In Oberfranken holte er sich noch die Titel im Trail-Run, Halbmarathon, 10km in der M55 sowie mit der 10km Mannschaft



Tobias Teuscher/Christopher Nowak/Thorsten Lang

Tobias Teuscher konnte auf oberfränkischer Ebene die Titel im Cross-Lauf, Trail-Run (M50) sowie der Cross Langstrecke Mannschaft erringen. Teamkollege in der Mannschaft war **Christopher Nowak**, der sich auch noch aktiv um den jugendlichen Nachwuchs in einer Trainingsgruppe mit Wiebke Markert engagiert. Einen anstrengenden Titel gab es in Oberfranken für **Thorsten Lang**. Er gewann den Marathon in der M45.

Ingelena Schömburg-Heuck

Sie glänzte mit einem Sieg beim München Marathon. Dort gewann sie die Halbmarathonwertung (W35) in 1:20:45 Stunden. In Berlin war sie im April 1:18:59 Stunden gelaufen. In Oberfranken holte sie sich die Crosslaufmeisterschaft. Aktuell ist sie gerade mit ihrer Familie in Südostasien unterwegs.



DACIA

AUTOHAUS TURNWALD

Ihr Vertragshändler für Dacia und Renault in Lichtenfels
- natürlich mit ausgezeichnetem Service!

- Faire und individuelle Beratung
- Dacia Neuwagen
- Renault Neuwagen
- Top geprüfte Gebrauchtfahrzeuge
- Günstige Leasing- und Finanzierungsangebote
- Moderne Werkstatt
- HU/AU vor Ort



Ich freue mich auf Ihren Besuch - Ihr Lars Reichelt



AUTOHAUS TURNWALD GMBH

Moritz-Abend-Straße 10 · 96215 Lichtenfels

Telefon (09 571) 1623

www.autohaus-turnwald.de

Glückwunsch und Danke Gabriel Lautenschlager

Der Ausnahmelangstreckler Gabriel Lautenschlager hat auch 2025 wieder von sich Reden gemacht. Bei den deutschen Halbmarathonmeisterschaften in Paderborn gewann er bei den Männern in 1:05:48 Stunden die Bronzemedaille. Eine Platzierung in der LG-Statistik die so noch nicht zu finden ist. Ein weiterer Höhepunkt in seiner Jahresbilanz. Im Oktober gewann er überlegen mit einem Start-Ziel-Sieg den München-Marathon in 2:18:28 Stunden vor 150000 Zuschauern. Aber auch bei weiteren Läufen war er erfolgreich. So gewann er den Halbmarathon beim Würzburg-Marathon oder den Firmenlauf in Eibelsstadt (6,5km) im Frühjahr. Um solch starke Leistungen abliefern zu können betrieb er einen beträchtlichen Aufwand. Ein längeres Trainingslager in Kenia und Aufenthalte in St. Moritz waren Stationen in seiner Jahresplanung.

In der Deutschen Bestenliste 2025 konnte er sich hervorragend platzieren.

Seine Jahresbilanz:

10000 m:	Platz 31	30:31 Min	03.05. Hamburg
5 km:	Platz 32	14:47 Min	09.03. Leverkusen
10 km:	Platz 42	30:06 Min	06.09. Rotterdam
Halbmarathon:	Platz 21	1:05:47 Std	19.04. Paderborn
Marathon:	Platz 14	2:18:28 Std	12.10. München



Leider verlässt uns der sympathische und talentierte Langstreckler. Nach seinem Aufenthalt in Bamberg ist er wieder nach Würzburg zurückgekehrt, wo er als Arzt arbeitet.

Wir wünschen alles Gute. Sicherlich werden wir in der Presse von Dir hören.

CS

wie ich meinen Master machte

Anrechnung und Abrechnung -
auch als Glosse verwendbar

Danke, Carlo. Carlo hat mich soeben erinnert, eine Würdigung der Senioren / sprich Master für den 'LG Kurier 2025' einzubringen. Im selben Moment fällt mein Blick auf einen Jungen, der sich Kastanien in seine Hose stopft. Typisch Junge, denke ich, immer die Hose muss daran glauben : Erst prall vermittelt sie den Eindruck / sprich Ausdruck von 'gordischem Knoten', also ein schier unlösbares Rätsel.

Nun, meine Master-Bilanz ist so knapp wie makellos : Peter Schmitt (M 45) ist bayerischer Meister im Dreisprung, Dr. Birgit Löffler-Röder (W 60) bayerische Meisterin im Dreisprung und im 80 m-Hürdensprint, sie glänzt bei den Deutschen Meisterschaften in ihren Disziplinen mit Gold- und Silber-Medaile.

Mancher Außenstehende reagiert sprachlos auf solche Leistungs-Formation. Wir aber 'toppen' unsere Öffentlichkeits-Arbeit durch die Preisgabe unseres Rezepts / sprich Konzepts : überschaubare 12 Punkte.

1. einmal in 4 Wochen nackten Fußes über Scherben laufen
2. das Gängige im Lebenslauf durchs Geläufige ersetzen
3. alle Blumen im Garten köpfen und zu Tee verarbeiten
4. nicht übers Ziel hinaus schießen
5. das Fass zum Überlaufen bringen
6. wenn's läuft, es laufen lassen
7. die zehn Zehen auf den gemeinsamen Nenner bringen
8. kalte Füße nachts einbestellen
9. den schiefen Turm durch einen Vollpfosten ersetzen
10. auf Sicht laufen, um bei sich anzukommen
11. mitternächtliche Launen zur Rede stellen
12. gelegentlich einen fahren lassen

scm

Kleines Team – große Erfolge

LGB-Masters auch 2025 erfolgreich



Auch wenn sich die Zahl der LGB-Masters-Wettkampfathletinnen und -athleten 2025 nicht wie erhofft signifikant erhöht hat, kann sich die Ausbeute der LGB-Routiniers bei Meisterschaften durchaus sehen lassen. Garant für diese Bilanz waren in erster Linie wieder die seit langem bekannten Leistungsträgerinnen und Leistungsträger – erfreulicherweise kamen aber auch einige „neue“ Masters zu Titelehren im roten LGB-Dress.

Birgit Löffler-Röder (W60)

„Ehre, wem Ehre gebührt“ – die Erfolgreichste zu Beginn... Seit die Birgit ihre Spikes wieder regelmäßig schnürt, gehört sie Jahr für Jahr zu den erfolgreichsten oberfränkischen Leichtathletinnen überhaupt. Ihre beeindruckende Titelsammlung konnte sie auch

2025 wieder erweitern: Deutsche Meisterin im Dreisprung in der Halle und im Freien (SB 9,31 M.), Deutsche Vizemeisterin im 60m-Hürdenlauf in der Halle sowie im 80m-Hürdenlauf im Freien (SB 14,63 Sek.). Fast folgerichtig war sie auch auf bayerischer Ebene sowohl im Dreisprung als auch im Hürdensprint erneut nicht zu schlagen.



Claudia Schramm (W55 / rechts)

Die Vielseitigkeit liegt bei Familie Schramm wohl in den Genen: Sowohl Claudia als auch ihre Tochter Simone beschränken sich selten auf nur eine Disziplin. In der Saison 2025 war Claudia unter anderem im 1500m-Lauf (6:51,27 Min.) und im Speerwurf aktiv (SB 22,48 M.). In beiden Disziplinen konnte sie sich bei den BLV-Meisterschaften den Titel sichern. Auch bei den Nordbayerischen Meisterschaften war sie im Speerwurf nicht zu schlagen.

Simone Schramm (W30 / links)

Wenn man es noch fast nicht glauben mag – auch unsere Simone darf mittlerweile in der W30 starten. Allerdings ist Simone nach wie vor stark genug, um auch in der Aktivenklasse in Bayern ganz vorne mitzumischen. Ihre Saisonbestleistungen 2025 belegen dies nachdrücklich: 12,76 M. Kugel, 42,47 M. Diskus und 40,77 M. Speer. Ihre konstant guten Leistungen bescherten ihr bei den BLV-



Meisterschaften in der Halle einen kompletten Medalliensatz (Platz 1 Diskus, Platz 2 Kugel, Platz 3 Speer) und im Freien zwei weitere Bronzemedallien (Diskus, Speer). Bei den Süddeutschen Meisterschaften kam sie in der Halle und im Freien im Kugelstoßen in den Endkampf (6. Platz); eindrucksvoll bewies sie damit ihre überregionale Klasse. Darüber hinaus startet die vielseitige Lehrerin auch im Weit- und Dreisprung sehr erfolgreich (4,85 M.; 10.51 M.); unter anderem wurde sie Nordbayerische Hallenmeisterin im Dreisprung. Bei den Bayerischen Masters-Meisterschaften zählte sie zu den herausragenden Athletinnen und gewann nicht weniger als vier Gold- (Weit, Drei, Diskus, Speer) und eine Silbermedaille (Kugel).



Verena Di Luciano (W30 / Startnummer 129)

Die oberfränkische Sprintszone der W30 wird seit diesem Jahr erfreulicherweise von drei Bamberg-erinnen dominiert. Schnellste der flotten Damen war 2025 Verena Di Luciano, die über 100m (13,46 Sek.) und 200m (27,65 Sek.) starke Zeiten auf die Bahn brachte. Bei den BLV-Masters-Meisterschaften sicherte sie sich den Titel im 100m-Sprint (13,76 Sek.). Am Ende der Saison konnte sie sich zudem über zwei Titel bei den Nordbayerischen Meisterschaften in Röthenbach freuen (100m/200m).



Franziska Aksoy (W30 / Startnummer 127)

Zweite Bamberger Mastersprinterin der W30 ist Franziska Aksoy. Auch sie zeigte 2025 starke Leistungen (100m in 14,12 Sek.; 200m in 28,51 Sek.) und konnte als Höhepunkt die Goldmedaille bei den BLV-Masters-Meisterschaften im 200m-Lauf erringen; über 100m sorgte sie mit Platz 2 für einen Bamberger Doppelsieg.



Julia Woitkowiak (W30)

Dritte im Bunde der flotten W30-LGB-Sprinterinnen ist Julia Woitkowiak, die den Fokus vor allem auf den Langsprint setzte: 200m in 30,20 Sek.; 400m in 68,20 Sek.

Felix Schörner (M30)

Erneut starke Sprintleistungen zeigte in der M30 unser Jungsenior Felix Schörner. Der Trainingspartner des aktuell schnellsten LGB-Kurzstrecklers Leo Schramm konnte mit 11,31 Sek. (100m) und 23,05 Sek. (200m) erneut starke Zeiten erzielen. Bei den Meisterschaften der BLV-Masters konnte er über 200m (23,19 Sek.) den Titel und über 100m (11,52 Sek.) die Silbermedaille erringen.





Peter Schmitt (M45)

Peter Schmitt hat sich seit seinem Wiedereinstieg in die Leichtathletik zum Seriensieger entwickelt. Erneut gewann er souverän die Bayerische Meisterschaft im Dreisprung der M 45 (10,40 M.).

Hartmut Hohmann (M50)

Ein unerwartetes Comeback gab nach langer Verletzungspause der mehrmalige deutsche Meister Hartmut Hohmann. Auch wenn er sich (noch) nicht an die Sprunggrube traute, lässt sein Start über 100m darauf hoffen, dass bald auch wieder weite Sprünge folgen.



Roland Benedikt (M60)

Zu einer festen Größe in der oberfränkischen Masters-Leichtathletikszene ist mittlerweile der Roland geworden. Auch 2025 konnte er wieder mit starken Zeiten und guten Wettkampfergebnissen aufwarten. Die Oberfränkische Bestenliste führt er in nicht weniger als vier Disziplinen an: 100m (14,48 Sek.), 200m (29,89 Sek.), 400m (69,77 Sek.) und Weitsprung (4,44 M.). Bei den BLV-Meisterschaften verpasste er über 200m nur knapp das Podium (Platz 4), im Weitsprung konnte er sich die Bronzemedaille sichern.

Dr. Florian Hofmann

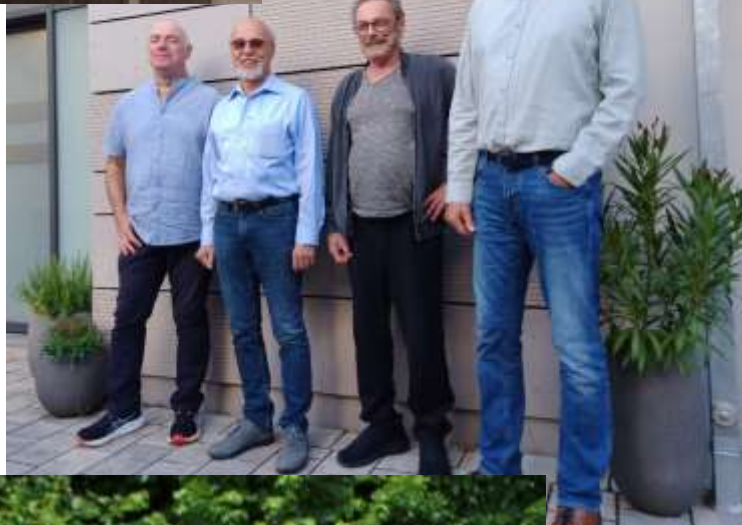


Bamberg's 4x100 Meter Staffeln der Männer



Die oberfränkischen Rekordhalter über 4x100 Meter. Vlnr: **Herbert Neubauer, Adi Geyer, Detlev Palt** und **Rainer Heckmann**. Das Quartett lief in Hösbach am 3.7.1977 41,2 Sekunden und wurde bayerischer Meister. Das Bild links entstand in Schweinfurt.

Nach 48 Jahren traf sich das Quartett wieder. Vlnr: Adi Geyer, Detlev Palt, Herbert Neubauer und Rainer Heckmann (Reihenfolge wie sie die einzelnen Streckenabschnitte gelaufen sind).



Der Nachwuchs 2025



41,83 Sekunden liefen vlnr.: **Felix Schörner, Leo Schramm, Julius Brückner** und **Samuel Düsel** in ihren neuen Sprintanzügen in Regensburg bei der Sportgala gegen die deutschen Nachwuchsnationalmannschaften U20/U23. Eine Zeit die seit Jahrzehnten nicht mehr in Oberfranken gelaufen wurde. Leider ver-

passten die vier als erste Nachrückerstaffel die Qualifikation für die deutschen Meisterschaften in Dresden, genau wie 2024. CS

Das Bamberger 4x100m-Quartett bei der Deutschen Jugendmeisterschaft in Bochum

Am frühen Morgen trafen wir uns alle und machten uns gemeinsam auf den Weg nach Bochum. Die Stimmung im Auto war super – wir hörten Musik, quatschten viel und freuten uns schon richtig auf den Wettkampf. Nach einer fünfstündigen Fahrt erreichten wir unser Airbnb, fuhren ins brandneue Lohrheidestadion, holten unsere Startunterlagen und suchten einen Platz, um unsere Sachen abzustellen. Danach ging's direkt ans Aufwärmen: Dehnen, Einlaufen, ein bisschen Mobilisieren – wir wollten gut vorbereitet sein.

Im Call Room wurde es dann langsam ernst, die Aufregung stieg spürbar. Aber sobald wir auf der Bahn standen, war alles andere vergessen. Im ersten der fünf Vorläufe gaben wir unser Bestes – und auch wenn die Wechsel nicht so gut klappten wie erhofft – waren wir am Ende zufrieden und stolz auf uns:) Zudem war die Unterstützung der 15.000 Zuschauer motivierend. Es war ein tolles Gefühl, auf nationaler Ebene – wie im letzten Jahr auch schon - als Staffe zu laufen.

Nach dem Wettkampf schauten wir uns noch ein bisschen im Stadion um, bestellten uns was zu essen und ließen den Tag entspannt ausklingen. Während wir aßen, sahen wir den anderen Läufen zu und genossen die Stimmung eines echten Meisterschaftstages. Abends fuhren wir müde, aber glücklich zurück zur Unterkunft und fielen schnell ins Bett.



Am nächsten Morgen frühstückten wir gemeinsam und machten uns dann auf den Heimweg – mit vielen schönen Erinnerungen und guter Laune im Gepäck. Natürlich durfte ein kurzer Halt bei McDonald's unterwegs nicht fehlen, bevor wir schließlich zu Hause ankamen.

Insgesamt war die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in Bochum ein richtig tolles Erlebnis – sportlich, lehrreich und einfach unvergesslich.

Valentina Brückner,
Thalia Raab und
Charlotte Krause

Schneller, höher, weiter

Das Motto der ersten Olympischen Spiel 1894 haben sich unsere Athleten/innen wieder einmal zu Herzen genommen.



In Latsch haben wir uns auf die Saison vorbereitet.

Andrej Curcic– der goldene Minimalist



Außergewöhnliches hat Andrej Curcic in diesem Jahr vollbracht. Vier Mal war er nur dieses Jahr am Start, eine immer wieder aufbrechende Verletzung verhinderte weitere Einsätze. Doch die Bilanz ist überwältigend. Bei den nordbayerischen Hallenmeisterschaften in der M15 wurde er Vizemeister über 60 Meter Hürden. Bei den Bayerischen Meisterschaften in der Halle holte er sich dann die Silbermedaille über die gleiche Strecke. Den ganzen Sommer musste er sich dann wieder schonen, um bei der Bayerischen Meisterschaft in Ingolstadt sein Meisterstück abzuliefern. Knapp über dem oberfränkischen Rekord holte er sich die Goldmedaille. Dank seiner ausgefeilten Technik und mentalen Stärke gelang ihm der Sieg. Die 11,02 Sekunden in Endlauf sind die beste Zeit die ein M15 Athlet aus Bamberg über die 80 Meter Hürden jemals gelaufen ist. In den BLV-Landeskader berufen, startete er im Ländervergleichskampf Bayern, Hessen, Württemberg in Frankfurt. Hier wollte er nun den Bezirksrekord verbessern, doch die alte Verletzung meldete sich wieder.

Lilli Pfattheicher – vollständiger bayerischer Medallensatz



Die wohl erfolgreichste Saison in ihrer Karriere lieferte Lilli Pfattheicher ab. Bayerische Frauenmeisterin im Hochsprung, Silber in der U23 (bei Regen 1,62 m) und Bronze in der Halle bei den Frauen. Bei der nord-bayerischen Hallenmeisterschaft gab es eine Silbermedaille. Überregional gab es eine Bronzemedaille (1,64 m) bei der Deutschen Hochschulmeisterschaft in der Halle. Abgerundet hat sie die Wintersaison beim Hochsprungmeeting mit Musik in Hof wo sie dritte wurde (1,65 m). Technische Schwierigkeit oder auch schlechtes Wetter verhinderten manchmal größere Höhen aber beim gemeinsamen Bezirkswettkampf (Oberfranken/Mittelfranken) in Herzogenaurach standen wieder 1,70 Meter (Einstellung Bestleistung) im Siegerprotokoll, die 1,73 tuschte sie nur knapp. Außerdem siegte sie über 200 Meter im Bezirk. Aufgrund ihrer Leistungsdichte wurde sie vom Bayerischen Leichtathletik Verband zum ARGE ALP Ländervergleichskampf nach St. Gallen eingeladen (1,66 m).

Katja Chernyi – die Überfliegerin

Neu in der Trainingsgruppe ist Katja Chernyi (Bild rechts). Das Hochsprungtalent das aus Russland zu uns kam wurde Oberfränkische Meisterin mit 1,76 Meter. Damit ist sie nicht nur Bambergs beste Hochspringerin aller Zeiten, sondern steht mit ihrer Leistung auf Platz 10 in Deutschland.



Simone Schramm – 5 x bayerisches Gold

Die Saison hat für Simone Schramm reichlich bayerische Medaillen gebracht. Zum ersten Mal wurde sie bayerische Winterwurfmeisterin im Diskuswurf der Frauen im Olympiapark in München. Heimgekehrt ist sie jedoch mit einem vollständigen Medaillensatz. Silber im Kugelstoß in der Lindehalle und Bronze im Speerwurf. Eine außergewöhnliche bzw. vielfältige Leistungsbilanz bei einer Landesmeisterschaft. Im Sommer war es dann



Platz 3 im Diskuswurf und nochmals Bronze im Speerwurf (Frauen). Aber auch ihre Bestleistung im Diskuswurf hat sie dieses Jahr verbessert. Ihr 1 Kilo schwerer Diskus landete auf der neuen Marke von 42,47 Meter im Datestadion. Platz 54 in Deutschland und mit der Kugel auf Platz 53. In Süddeutschland landete sie zweimal auf Platz 6, im Freien wie in der Halle. Weitere 4 Gold- und die Silbermedaille holte sie in der Mastersklasse W30. Zur Bezirksmeisterschaft war sie verhindert, doch bei den nordbayerischen Hallenmeisterschaften lieferte sie bei den Frauen Gold im Dreisprung und Silber im Kugelstoß ab. Hier merkt man, dass der Umstieg vom Angleiten zum Drehen mit der 4 Kilo Kugel seine Zeit benötigt.

Christina Holzner – oberfränkische Kugelqueen

Oberfränkische Meisterin im Kugelstoßen der Frauen wurde Christina Holzner. Sie musste die Ehre der LG Bamberg bei den Bezirksmeisterschaften vertreten, da Simone Schramm auf der Hochzeit von Evi Weber eingeladen war, ihrer Trainingskollegin in Erding.





Leo Schramm – pulverisiert seine Bestleistungen

Die alte Weisheit, nur ein schneller Muskel verletzt sich, kann Leo Schramm bestätigen. Im Winter ist er noch nicht so richtig ins Sprinten gekommen. Zwar wurde er Vizemeister über 200 Meter bei der Nordbayerischen Halle und dritter über 60 Meter, doch fehlte die Spritzigkeit. Bei den deutschen Hochschulmeisterschaften in der Halle gab es Platz 4 mit der 4x200 Meter Staffel und Platz 7 über 200 Meter. Das Frühjahr kam und die Bronzemedaille im April mit der 4x400 Meter Mixed Staffel bei der Bayerischen Staffeldienstreife im Marktheidenfeld. Man qualifizierte sich für die Deutschen Meisterschaften, doch die fanden genau am Wochenende des Weltkulturerbelauflaufs statt. Zugunsten des ehrenamtlichen Einsatzes verzichtete man auf die Fahrt nach Hamburg.

Bei den deutschen Hochschulmeisterschaften in Duisburg gab es dann die verdiente nationale Medaille. Die 4x100 Meter Staffel der Universität Bamberg wurde zweite. Über die 200 Meter wurde er dort siebter. Doch seinen Topspeed zeigte er dann im Staffellauf der 4x100 Meter bei der Gala in Regensburg. Er flog über die Gegengerade, aber verletzte sich wieder.

Ein Start bei den bayerischen Meisterschaften war damit ausgeschlossen. Doch wir wussten, dass die Leistung vorhanden ist. In den Sommerferien war das Wettkampfangebot sehr gering. Beim Münchner ADIZERO TRACK FESTIVAL im August lief dann Leo 10,93 Sekunden bei Gegenwind und 21,81 Sekunden über 200 Meter. Seine schnellsten Zeiten bis dahin. Mitte August dann der Abschluss bei den landesoffenen Volksfestwettkämpfen in Dachau mit hochsommerlichen Temperaturen. Hier pulverisierte er seine alten Bestleistungen. 10,82 Sekunden über 100 Meter und 21,56 Sekunden über 200 Meter, die zweit-schnellste Zeit die je ein Bamberger Sprinter gelaufen ist.

Ein schönes Erlebnis hatte Leo bei der deutschen Hochschulmeisterschaft in Duisburg. Zu Beginn der Veranstaltung wurde die am Tag zuvor in Duisburg angekommene Fackel der Universiade, die in Turin entzündet wurde, feierlich ins Stadion gebracht. Leo hatte dabei die einmalige Gelegenheit die Fackel einige Meter vor dem Stadion zu übernehmen und weiterzugeben.





Felix Schörner – schneller Master

Auch Felix Schörner laborierte mit kleineren gesundheitlichen Problemen dieses Jahr. Doch er hat sich durchgeboxen. In Regensburg wurde er bayerischer Meister in der M30 über 200 Meter und Vizemeister über die 100 Meter. Seine 100 Meter Bestzeit (11,31, Sekunden) verbesserte er bei der oberfränkischen Meisterschaft in Herzogenaurach wo er Dritter wurde. Sein wahres Talent zeigt er jedoch immer in den Staffelläufen, da lieferte er wohl seine schnellsten Zeiten ab.

Samuel Düsel – der Staffelläufer

Eine kleine Verletzung am Fuß entwickelte sich zu einer ernsten Infektion bei Samuel Düsel in der Wettkampfphase.



Das Jahr hat mit dem Gewinn der nordbayerischen Hallenmeisterschaft über 400 Meter bei den Männern begonnen. Die bayerische Medaille gabs dann mit der 4x400 Meter Mix Staffel (Bronze). Dazu Platz

fünf bei den deutschen Hochschulmeisterschaften in der Halle über 400 Meter, Platz 4 mit der 4x200 Meter Staffel und Platz 2 mit der 4x100 Meter Staffel im Freien.

Max Schaffrath – (der Hammer) und wichtige 4. Mann

Was wäre ein Training ohne Max. Und noch wichtiger: was wäre eine Universitätsstaffel ohne ihn. Auch er hatte gesundheitliche Probleme, aber wenn es um die Staffel geht, dann beißt er die Zähne zusammen und liefert. Er war Staffelmittglied der 4x200-m-Staffel (Platz 4/ Halle). Seine erste nationale Medaille holte er aber bei den deutschen Hochschulmeisterschaften mit der 4x100 Meter Staffel und der Silbermedaille in Duisburg. Für ihn wohl genauso wichtig die Trachtenmeisterschaft in Erlangen. Dort zeigte er vollen Einsatz und lief sein bestes Rennen (mit Bierkrug). Dazu verriet er intime Einsichten in die Abläufe der Veranstaltung und warum das Bamberger Team nicht zu schlagen war.



Hauptsächlich bewegt sich Julius Brückner beim American Football in Nürnberg im Roster U19-Team – als Wide Receiver. Leichtathletisch steht folgende Bilanz: Oberfränkischer Meister in der U18 über 100 und 200 Meter. Seine neuen Bestzeiten: 11,42 Sekunden bzw. 23,26 Sekunden. Seinen wohl wichtigsten Einsatz hatte er jedoch mit der 4x100 Meter Männer-

Brückner Julius – der Footballer



staffel. Dort lief er in Regensburg am Start gegen die DLV-Nachwuchsstaffel und sah nicht schlecht aus. Bei den nordbayerischen Meisterschaften in der Halle holte er über 60 Meter in der U18 die Bronzemedaille.



Claudia Schramm – Werfen und Laufen

Vielseitig, fleißig und immer beim Training, das sind die leichtathletischen Tugenden von Claudia Schramm. Gemeinsam mit Tochter Simone kann sie nun bei den bayerischen Masters starten. In Wiesau wurde Claudia Doppelsiegerin in der W55, über 1500 Meter sowie in Speerwurf. Bei den oberfränkischen Masters gabs bei strömenden Regen in Röthenbach noch den Bezirkstitel im Speerwurf. Besonders freute sie sich über den 3. Platz in ihrer Altersklasse beim Weltkulturerbelauf über 10,7 km mit einer schnellen Laufzeit unter einer Stunde (54:52 Minuten).

Frieda Ulrich – nur Bestleistungen

Über alle Strecken in denen Frieda Ulrich startete hat sie ihre Bestleistungen verbessert. Oberfränkische Meisterin wurde sie in der U18 über 200 Meter und mit der 4x100 Meter Staffel.



In Bayern gab es Silber mit der 4x400 Meter Staffel und Bronze mit der 4x100 Meter Staffel. Die Staffel war so schnell, dass sie die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften in Bochum erfüllte.



Leni Knoblach – sucht die Herausforderung

Sie wurde Staffelmeisterin mit der 4x100 Meter Staffel in Oberfranken. Ihre Saisonbestleistungen waren 100 Meter/13,71 Sekunden und 200 Meter/28,54 Sekunden. Im Wintertraining probiert auch gern mal was Neues aus: z.B. Ausfallgeher Challenge



Jule Woitkowiak – breites Spektrum

Sie hat ein breites Laufspektrum, von den 400 Metern bis zum Marathon. Verletzungen haben sie dieses Jahr in ihrer Entwicklung eingeschränkt.

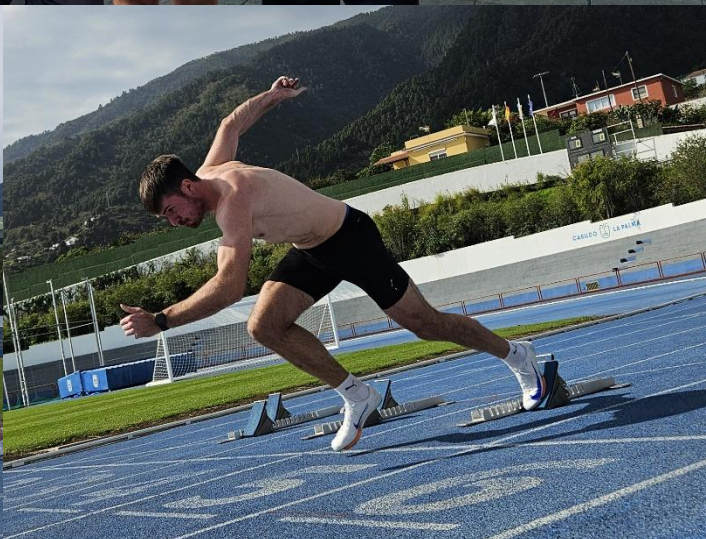


Eine außergewöhnlich erfolgreiche Trainingsgruppe die mit Freude ihren Sport betreibt. Hier in Latsch.

Und dann gibt es noch Klara, Marion, Oli, Pia, Berri und so manch anderen, der mit uns zusammen trainiert.

Trainingslager La Palma

Schnelle Sprints unter Sonne auf den Kanaren



Im vergangen Winter testeten Samuel Düsel, Felix Schörner und Leo Schramm die Möglichkeiten eines Trainingslagers auf La Palma. Im neu sanierten **La Palma Training Camp** an den Hängen über Santa Cruz de La Palma waren optimale Rahmenbedingungen gegeben. Auch der DLV hat das Stadion für seine Maßnahmen entdeckt und zahlreiche andere Teams.

CS

Latsch -immer ein Highlight



Bergsprints mit gekehrter Straße.
Südtiroler Sportlerkost am Mittag
Florian und Stephan testen Toppspeed
Bastelabend mit Schuhverschönerung
Regen kann uns (Jule) nicht aufhalten
CS

Zwischen zerrissenen Traditionsstoffen, vibrierenden Hamstrings und einer Titelverteidigung für die Geschichtsbücher

Die Trachtenmeisterschaft 2025 – Ein Sommermärchen in Leder & Dirndl



Wenn Mitte August in Erlangen Lederhosen quietschen, Dirndl flattern und Bierkrüge plötzlich zu Hochleistungssportgeräten mutieren, dann weiß man: Es ist wieder Zeit für die **Trachtenmeisterschaft im Sprint** – jenes Event, bei dem sportlicher Ehrgeiz, textiler Grenzbereich und fragwürdige Flüssigkeitsbilanz seit Jahren eine sehr erfolgreiche Dreiecksbeziehung führen.

Am 16. August 2025 war es dann endlich wieder so weit: Der Sportplatz in Erlangen verwandelte sich – wie jedes Jahr – in eine merkwürdige Mischung aus Oktoberfest und Leichtathletikmeeting. Die LG Bamberg reiste mit sieben erlesenen Raketen der Sprintkunst sowie dem Coaching-Duo Carlo & Claudia an, dessen Kompetenz und Leidenschaft traditionell die größte Konstante des Tages darstellen.

Die Bamberger Delegation wäre nicht sie selbst, wenn sie nicht schon beim Aussteigen aus dem Auto eine leichte Aura von Chaos, Eleganz und Übermüdung verbreitet hätte und so stieg die LG Bamberg am Erlanger Sportplatz erneut in dieses Spektakel ein. Rein optisch bewegte sich die Truppe irgendwo zwischen traditionellem Trachtenverein, leichter athletischer Übermütigkeit und einem Junggesellenabschied, der versehentlich in einer 4x100m-Staffel gelandet ist. Und wie immer gilt: Ästhetik knapp vor Funktion – zumindest in Minute eins.

Die Einzelrennen – Dirndl wie Düsenjets, Lederhosen wie Sollbruchstellen

Dem Coaching Team um Carlo und Claudia sollte an diesem Tag die komplette Bandbreite zwischen Anmut und Zerstörungskraft zu Teil werden, denn unterschiedlicher konnten die 100m Sprints der einzelnen LG'ler nicht sein.

Unsere Dirndl-Fraktion bestehend aus Simone, Frieda und Lilli fegte über die Bahn, als wären sie in einer Mischung aus Marilyn Monroe, Speedy Gonzales und einer sichtlich beeindruckten bayerischen Trachtenvereinsjury gefangen. Weder Stoffwiderstand noch Rocklänge konnten diese drei stoppen – man munkelt, dass sogar der Gegenwind höflich auswich.



Bei den Herren dagegen zeigten sich die alljährlichen textilen Materialgrenzen.

Felix führte diese Tradition mit bewundernswerter Konsequenz fort. Seine Lederhose hatte exakt 27 Meter Bestand, bevor die explosiv trainierten Hamstrings – geprägt durch intensive Einheiten am berühmt berüchtigten HamsHell-Gerät – den Stoff in eine Art bayerischen Vorhang verwandelte. Mitten im Sprint, beim Versuch, einen Sprintschrift zu setzen, der vermutlich auch die ISS aufhorchen ließe, machte es RATSCH. Die Hose öffnete ein Fenster zur Welt. Ein Fenster, das niemand beantragt hatte.

Man nannte es später den „Felix’schen Lüftungsschlitz des Schreckens“.

Was danach übrig blieb, war eine „Hose“, die eher in die Kategorie Belüftungskonzept fiel als in den Bereich Bekleidung. Diesen Trick hatte er sich allem Anschein nach bei seinem Sprintkollegen Leo abgeschaut, welcher jenen Move bereits im Vorjahr präsentiert hatte.

Leo hingegen war in Bestform: neue PB, frische Beine, strahlendes Selbstvertrauen – und eine brandneue, sündhaft teure Lederhose, die er nur für dieses Event erstanden hatte. Ein textiler Heiligtumsschrein. Ein Kleidungsstück, das so viel Respekt einflößte, dass selbst der Gegenwind vorsichtig drum herum blies, um ja nichts zu beschädigen. Man sagt, Leo habe beim Warmlaufen sogar leise „Bitte bleib diesmal ganz!“ gemurmelt.

Samu und Max komplettierten das Männerquartett mit soliden Zeiten und fragwürdigem Trachten-Stilbewusstsein. Max’ Wadelwärmer verrichteten ihren Dienst dabei so zuverlässig wie ein Windows-95-Update – also nur ungefähr bis zur Hälfte der Distanz. Beide zu dieser Zeit verletzt und nicht wirklich einsatzfähig, aber dennoch fest entschlossen sich für die spätere Titelverteidigung im 4x100m Trachtenstaffel-Sprint warmzulaufen.



Die 4x100m Trachtenstaffel – Titelverteidigung der LG BamBIER

Dann kam das eigentliche Spektakel:

Das epische Event, das künftig vermutlich im bayerischen Geschichtsunterricht gelehrt werden sollte:

Die 4x100m Bierkrug-Trachtenstaffel!

Lederhosen und Wadelwärmer anstatt windschnittiger Wettkampfkleidung sowie ein mit Wasser gefüllter Maßkrug, der den Staffelstab ersetzt machen diese Disziplin einzigartig. Die Wertung: Zweigeteilt in die Kriterien: Wie viel Wasser sich im Ziel noch innerhalb des Kruges befindet und natürlich die vergangene Zeit vom Startschuss bis zur Zielschranke. Nach einer kurzen Geruchsprobe der Flüssigkeit im Maßkrug des Startläufers Max und der anschließenden Bestätigung, dass es sich dabei lediglich um Wasser handelte, war klar, dass sich wie auch im letzten Jahr nur auf die einzig wahre Wertung konzentriert wird – die schnellste Zielzeit.

Die legendäre Formation Max – Leo – Samu – Felix, liebevoll bekannt als LG BamBIER, stand bereit, den Meistertitel der Trachtenstaffel zu verteidigen.

2024 wurden sie Weltmeister – dieses Jahr wollten sie nichts Geringeres als die Titelverteidigung.

Und sie lieferten. Aber wie.

Die Konkurrenz war nämlich alles andere als zahm.

Unter anderem trat die Staffel aus München an, die wenige Wochen zuvor in ähnlicher Konstellation Deutscher Meister in Dresden geworden war. Sprinterisch top, taktisch stark, optisch... na ja.

Dazu eine Ansammlung anderer Teams, deren Trachtenkombinationen zwischen „stilvoll“ und „modischer Notwehr“ schwankten und deren Aufgabe lediglich darin bestand den Staffeltwettbewerb zu komplettieren während aller Augen auf die beiden Titelfavoriten gerichtet waren.

Die vier sprinteten, als sei der Maßkrug ein olympisches Gerät. Max stabilisierte auf den ersten Metern Lederhose, Bierkrug und Selbstachtung gleichzeitig. Leo übernahm wie ein fränkischer Lokführer auf Adrenalin. Samu flog durch die Kurve, während pro Schritt exakt 3,8 Tropfen Flüssigkeit verloren gingen. Felix, inzwischen mit Ventilations-Lederhose, finishte mit einem Armschwung, der mehr Ausdruckstanz als Sprinttechnik war, aber absolut meisterlich aussah.

Als hätte sich Julius Cäsar höchstpersönlich die Bamberger Jungs als Vorbild genommen, kamen diese an die Startlinie, sahen das Ziel und siegten über die 4x100m in sagenhaften 46,65 Sekunden. WELTREKORD!

Und wie jedes Jahr stellte sich danach die Frage:

Warum sind diese vier in Lederhose und Ballermann-Tanktop erfolgreicher als unter ihrem offiziellen Vereinsnamen?

Sie verpassten zweimal um exakt eine Hundertstel die DM-Qualifikation – doch in Dirndl-Atmosphäre laufen sie plötzlich Zeiten, die im DLV-Sprintkader für Schnappatmung sorgen würden.

Vielleicht sollte man es wirklich probieren:

DM-Quali 2026 in Tracht, Crop-Top & Fischerhut.

Der deutsche Verband wäre schockiert, aber vermutlich auch begeistert.

Die Duschparty – ein Erlebnis zwischen Schaum, Sekt und Persönlichkeitsentwicklung

Traditionell folgte nach den sportlichen Großtaten die legendäre Bamberger Duschparty. Denn was wäre die Trachtenmeisterschaft ohne den Höhepunkt nach dem Höhepunkt: Die legendäre Duschparty, in der Bier, Sekt, Wein und Seife in Mengen flossen, die selbst an Karneval in Köln zu Diskussionen führen würden.

Wo die letztjährige Meisterfeier der Bamberger noch in privater Atmosphäre mit Schampus begossen wurde, erlangte diese mittlerweile durch Mundpropaganda an Aufmerksamkeit und Interesse anderer Sprinter weshalb die Bamberger Jungs sich dazu entschlossen dieses einzigartige Erlebnis für andere Athleten zu öffnen und die Ektase über den erneuten Titelgewinn mit den Kontrahenten der Sprintszene zu teilen.

Besonders beeindruckt war ein Newcomer der befreundeten LG Hof, der in der Dusche eine Art spirituelle Initiation erlebte.

Er trat nervös ein, unerfahren, leicht blauäugig, aber hochmotiviert– und kam als anderer Mensch heraus. Man munkelt, er spricht seitdem in Rätseln, riecht leicht nach einer Mischung aus Bier, Zedernholz und Moschus und bezeichnet die Bamberger Duschparty als eine Art „Neugeburt“. Andere behaupten, er habe bis heute Schaum in den Haaren und weigere sich diesen herauszuwaschen, um das Andenken nicht zu verlieren.

Wieder andere sagen, er hätte den spirituellen Kern der LG Bamberg in diesem Moment verstanden und trägt seither unter den Trainingsklamotten der LG Hof ein LG Bamberg Shirt.

Coaches Carlo und Claudia beobachteten das Spektakel aus sicherer Entfernung, rechneten innerlich die Warmwasserkosten zusammen und beschlossen, dass dies weiterhin kein Teil des offiziellen Trainingsprotokolls wird. Schade drum. Vermutlich ist dies auch der inoffizielle Grund, weshalb sich der Stadionumbau so schleppend gestaltet – aus Angst vor finanziellem Ruin durch Warmwasserkosten.

Fazit – Eine Meisterschaft zwischen Triumph, Tracht und totalem Wahnsinn

Die LG BamBIER hat einmal mehr gezeigt:

Wenn Bamberg sprintet, wackeln selbst die Nähte der Tradition – und zwar im wahrsten Sinne des Wortes. Zudem ist hervorzuheben, wie wichtig es ist, dass unsere Dirndl Fraktion um Simone, Lilli und Frieda die Fahne der LG Bamberg hochhalten und uns in einem guten Licht präsentieren, denn wir Jungs liefern optisch zuverlässig das Gegenteil und zwar aus der Kategorie Trachten-Pannenhilfe.

Wir freuen uns schon auf 2026.

Und Leos Lederhose auch. Zumindest bis sie wieder platzt. Denn wenn Felix und Leo sich weiterhin so eingespielt abwechseln, dann heißt es nächstes Jahr wieder Leo's Lederhosen-Lüftung statt Felix's Freiluft Fauxpas.

Max

Bamberger Nachwuchsathleten

Das Wettkampfsjahr der Bamberger Nachwuchs-Leichtathleten aus der Gruppe von Eva, Hartmut und Franz war ein sehr erfolgreiches. Neben zahlreichen Medaillen bei Oberfränkischen und Bayerischen Meisterschaften stach vor allem die Teilnahme der U18 4x100m-Staffel an den Deutschen Jugendmeisterschaften in Bochum mit neuer Bestzeit (49,64 Sek.) heraus.

Aber der Reihe nach! Wir wollen euch die schnellen und sprunggewaltigen Mädels und Jungs einmal vorstellen.

Thalia Raab

Jahrgang: 2010

Disziplinen: Sprint, Weitsprung

Bestleistung: 12,62 Sek. (100m), 8,09 Sek. (60m), 5,07m (Weit)

Erfolge 2025:

- Bayerische Vizemeisterin 100m (U16)
- 3. Platz Weitsprung (Bayerische MS, U16)
- 3. Platz 4x100m (Bayerische MS, U18)
- Oberfränkische Meisterin 100m (U18)
- Oberfränkischer Vizemeisterin Block Sprint/Sprung (2412 P., U16))
- Teilnahme über 100m an den Deutschen Jugendmeisterschaften U16
- Teilnahme über 4x100m an den Deutschen Jugendmeisterschaften U18 mit neuer Bamberger Bestzeit (49,64 Sek.)

Startblock-Mantra:

„Du schaffst das, Thalia! Hau rein!“



Charlotte Krause

Jahrgang: 2009

Disziplinen: Sprint, Weitsprung

Bestleistung: 12,88 Sek. (100m), 8,27 Sek. (60m), 4,79m (Weit)

Erfolge 2025:

- Oberfränkische Vizemeisterin 100m (U18)
- 3. Platz 4x100m (Bayerische MS, U18)
- Zwischenlauf 100m (Bayerische MS, U18)
- Teilnahme über 4x100m an den Deutschen Jugendmeisterschaften U18 mit neuer Bamberger Bestzeit (49,64 Sek.)

Startblock-Mantra:

„Gib dein Bestes und tu das, was du gerne tust!“



Valentina Brückner

Jahrgang: 2009

Disziplinen: Sprint

Bestleistung: 13,33 Sek. (100m), 8,52 Sek. (60m)

Erfolge 2025:

- 3. Platz 4x100m (Bayerische MS, U18)
- 4. Platz 100m (Oberfränkische MS, U18)
- Teilnahme über 4x100m an den Deutschen Jugendmeisterschaften U18 mit neuer Bamberger Bestzeit (49,64 Sek.)

Startblock-Mantra:

„Sometimes you win & sometimes you learn!“



Marlon Lehner

Jahrgang: 2008

Disziplinen: Hochsprung

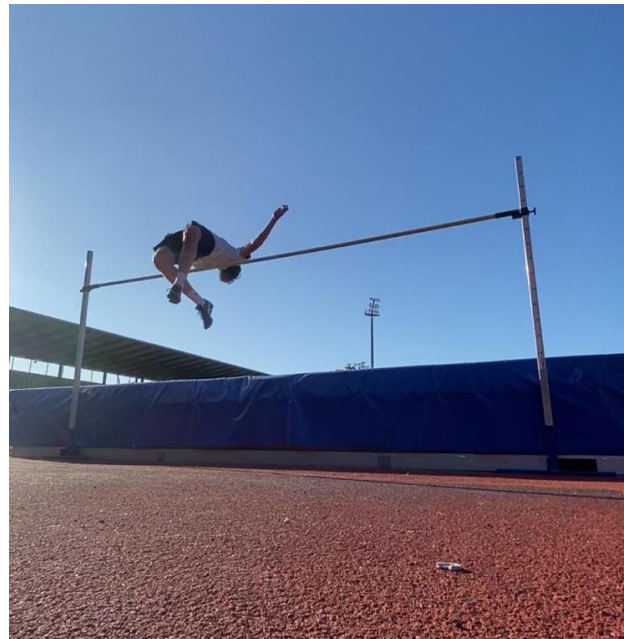
Bestleistung: 1,75m

Erfolge 2025:

- 4. Platz Hochsprung (Bayerische MS, U18)
- Oberfränkischer Meister Hochsprung (U18)

Sprung-Mantra:

„Don't stop when you're tired, stop when you're done!“



Luis Fahr

Jahrgang: 2009

Disziplinen: Sprint

Bestleistung: 12,29 Sek. (100m), 7,83 Sek. (60m)

Erfolge 2025:

- 4. Platz 100m (Oberfränkische MS, U18)
- 3. Platz 200m Oberfränkische MS, U18)

Startblock-Mantra:

„Auf geht's, Junge, lauf!“

**Maren Schütz**

Jahrgang: 2009

Disziplinen: Sprint, Sprung

Bestleistung: 14,04 Sek. (100m), 1,45m (Hoch)

Erfolge 2025:

- 8. Platz 100m (Oberfränkische MS, U18)
- Angehende Dreispringerin 😊

Startblock-Mantra:

„The only limit is your mind“

**Lara Meixner**

Jahrgang: 2010

Disziplinen: Sprint, Sprung

Bestleistung: 13,92 Sek. (100m), 1,42m (Hoch), Block Sprint/Sprung 2259 P.

Erfolge 2025:

- Oberfränkische Meisterin über 100m, 80m Hürden (U16)
- Oberfränkische Vizemeisterin Weitsprung (U16)
- 3. Platz Block Sprint/Sprung (Oberfränkische MS, U16)

Startblock-Mantra:

„Du bist stärker als du denkst!“



ERSTE WAHL IN DER REGION

Unser kostenloses Girokonto
bietet Dir alles für den
perfekten Start in die Zukunft.

VR-GIRO junior FÜR DEIN TASCHENGELD

f @ in 

www.vrbank-bafo.de



VR Bank
Bamberg-Forchheim

Trainingslager in Latsch – Sport, Spaß und ein bisschen Regen

Unser Trainingslager in Latsch war eine intensive, aber auch sehr schöne Zeit. Zweimal täglich standen harte Trainingseinheiten auf dem Programm – oft bei wechselhaftem Wetter, denn leider hat es auch ab und zu geregnet. Trotzdem konnten wir das Training auf dem traumhaft gelegenen Sportplatz inmitten von Apfelplantagen genießen. Das Panorama war beeindruckend und entschädigte für so manche anstrengende Einheit. Besonders herausfordernd waren die legendären Bergläufe am Ende der Woche.

Untergebracht waren wir gemeinsam in einem schönen, restaurierten Haus, das trotz seines Alters sehr exklusiv und gemütlich war. Der Trainingsplatz sowie einige gute Restaurants waren in etwa 15 Minuten zu Fuß erreichbar, was perfekt für unsere täglichen Wege war.

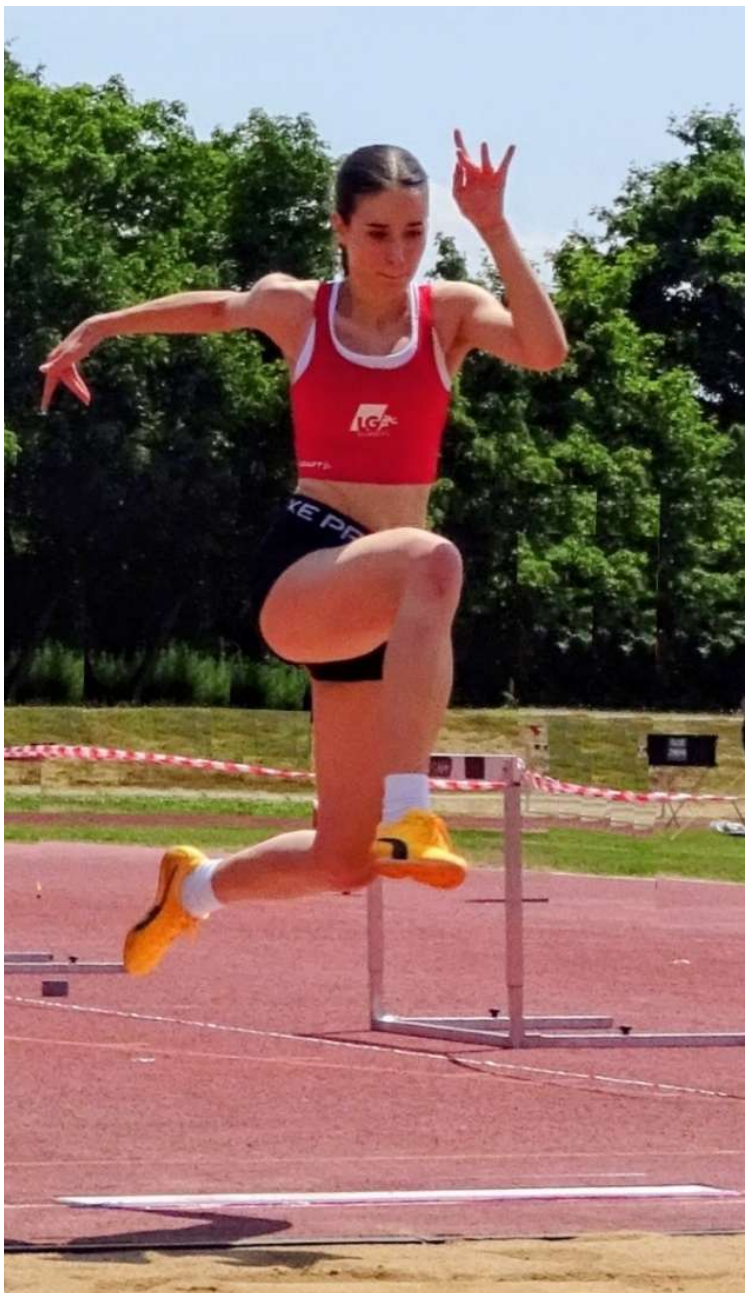
Auch abseits des Sports kam der Spaß nicht zu kurz: abends spielten wir oft Gesellschaftsspiele – besonders „Mogelmotte“ sorgte für viele Lacher. Ein Highlight war unser freier Nachmittag, den wir für einen gemeinsamen Ausflug mit dem Zug in die nahegelegene Stadt Meran nutzten. Und natürlich bleibt auch der kleine ACE-Saft-Versprecher unvergessen, aus dem kurzerhand „ABC-Saft“ wurde.

Insgesamt war es eine tolle Mischung aus intensivem Training, Teamgeist und vielen schönen Momenten.

Maren Schütz und Ajana Espig



Leichtathletik Hirschaid



Hanna Lodes (W15)

Hanna Lodes (W15)

Hanna erzielte in diesem Jahr eine neue persönliche Bestleistung im Hochsprung mit 1,44m. Bei den oberfränkischen Meisterschaften wurde sie gleich zweimal Meisterin: im Hochsprung sowie in einem spannenden Weitsprung-Wettbewerb mit Führungswechseln, den sie mit 4,32m im letzten Versuch für sich entschied. Außerdem gewann sie Silber - sowohl im erstmals bestrittenen Hürdenlauf als auch mit der 4x100-m-Staffel.

Emilia Walz (W11)

Bei der oberfränkischen Hallenmeisterschaft im Dreikampf der Kinder erreichte Emilia einen starken zweiten Platz. Besonders glänzte sie dabei mit der Tagesbestleistung im 30m-Sprint ihrer Altersklasse. Im anschließenden einzeln gewerteten 30m-Hürdenlauf ließ sie nichts anbrennen und stürmte mit einer Zeit von 6,31s souverän zum oberfränkischen Hallentitel der Kinder. Beim Bamberger Weltkulturerbelauflauf erreichte Emilia einen super vierten Platz in ihrer Altersklasse.



Emilia Walz (W11)

Suki Goldhofer (W9)

Suki belegte bei der oberfränkischen Hallenmeisterschaft im Dreikampf der Kinder sowie im 30m-Hürdenlauf jeweils den vierten Platz. Im Weitsprung stellte sie in diesem Jahr mit 2,95m eine neue persönliche Bestleistung auf. Beim Bamberger Weltkulturerbelauflief sie die 1,6km so schnell und stark, dass niemand in ihrer Altersklasse ihr folgen konnte. Sie kam mit deutlichem Vorsprung als Siegerin ins Ziel.

Nico Lahner (M14)

Nico durfte sich bei der oberfränkischen Meisterschaft im Block Sprint/Sprung über die Bronzemedaille freuen.



Suki Goldhofer (W9)

Chiara Brandt (W11) Chiara erzielte in dieser Saison im Weitsprung mit 3,26m eine neue persönliche Bestleistung. **Jannes Stenglein (M15)** Jannes sammelte mit einer Zeit von 8,85s im 60m-Lauf seine ersten Wettkampferfahrungen. *(Franz Kupfer)*



Nico Lahner (M14)



Chiara Brandt (W11)



Jannes Stenglein (M15)

Saison 2025: Ein Jahr voller Veränderungen

In der Trainingsgruppe gab es in diesem Jahr einige Veränderungen. Viele der Jungs haben ihr Abitur erfolgreich abgeschlossen und sind anschließend zum Studieren oder für ein Auslandsjahr aufgebrochen. Jakob erwischte es leider besonders hart: Noch bevor die Saison richtig starten konnte, zog er sich eine schwere Verletzung zu. Das Jahr über war er vor allem mit Reha und Wiederaufbau beschäftigt und häufig beim Physio anzutreffen. Inzwischen verbringt er ein Jahr in Südamerika, genießt dort die Zeit und hält sich mit zahlreichen Outdooraktivitäten fit.

Paul hat sich ganz dem Studium in Erlangen gewidmet.

Trotz der Umbrüche wurde in der Gruppe fleißig gearbeitet. Der verbliebene Kern nutzte den Winter intensiv, um an der Grundlage zu feilen und sich auf eine erfolgreiche Sommersaison vorzubereiten. Auf dem Programm standen Bahnläufe, Einheiten im Wald und zahlreiche Stunden im Krafraum. Ein Teil der Gruppe war in den Osterferien erneut im Trainingslager in Latsch, wo Linus, Nils, Julius und Chrissi an Schnelligkeit und Technik feilten. Besonders für Nils und Chrissi stand die Hürdentechnik über 400 Meter im Fokus. Linus und Julius arbeiten an ihrer Geschwindigkeit über die Sprintstrecken und waren Teil der erfolgreichen Staffeln über 4x400m und 4x100m.

Der Trainingsfleiß zahlte sich aus: Christina Betz konnte ihre persönliche Bestzeit auf 400m Hürden auf 67,48 Sekunden verbessern – ein tolles Ergebnis, das ihre positive Entwicklung unterstreicht. Chrissi versuchte sich auch abseits ihrer Standardstrecken auf den 800m und auf Cross Wettkämpfen. Sowohl Nils als auch Christina waren über die Saison hinweg auf mehreren Wettkämpfen aktiv und stellten sich erfolgreich der starken bayerischen Konkurrenz. Nils stellte seine Vielseitigkeit unter Beweis, da er auf allen Strecken zwischen 100m und 800m am Start war und konnte dabei starke Leistungen erreichen.

Doch nicht nur sportlich ist die Gruppe aktiv: Auch abseits der Bahn versteht man es zu feiern und gemeinsam abends zusammenzusitzen. Ob gemeinsames Kochen und Essen, ein abendliches Bad in der Regnitz oder ein entspannter Saunabesuch – der Zusammenhalt ist spürbar. Über zahlreiche Snaps und Nachrichten bleibt die Gruppe stets in Kontakt, egal ob aus Südamerika, Australien, auf Radtouren, Berggipfeln, Pöcking oder Bamberg.

Für die kommende Saison wird die Trainingsgruppe zwar kleiner werden, doch die Motivation und der Teamgeist bleiben groß. Mit Spaß am Training und dem gemeinsamen Ziel vor Augen soll es auch 2026 wieder sportlich bergauf gehen.



Hier noch einige Impressionen von diesem Jahr:



Ello

Fortbildung Sportpsychologie im Stadion



Im Herbst fand im Stadion eine interne Fortbildungsreihe zum Thema Sportpsychologie und Doping im Leistungssport statt. An sechs Freitagen wurden Themen wie Motivation, Teambuilding, Visions- und Zielsetzungstraining, Vorbereitung auf Wettkämpfe, Entspannungsverfahren, Umgang mit Angst sowie das Problem mit Doping im Leistungssport erläutert. Dozent war Dorde Curcic. Er ist ausgewiesener Fachmann und war auf mehreren Olympiaden sowie Weltmeisterschaften als Sportpsychologe und Dopingkontrollleur für Serbien im Einsatz. 2024 erzielte die von ihm betreute Athletin in Paris die Goldmedaille.

Uns vermittelte er Methoden für die Vorbereitung auf Wettkämpfe und gab konkrete Tipps. Außerdem gab er Einblick in die Arbeit als Dopingkontrollleur und erläuterte die Regularien bei Kontrollen. Dass dies keine Theorie für LG´ler ist, zeigt, dass schon mehrere Athleten/innen getestet wurden.



Skeleton im Stadion und Oberhof



Das hätte sich in der Vergangenheit noch kein LG'ler vorstellen können. Durch Dr. Tobias Alt entstand Kontakt zu Justin Schmidt – Stützpunkttrainer beim Thüringer Schlitten- und Bobsportverband e. V. in Oberhof. Er besuchte uns mit seiner Topathletin in Bamberg und wir fuhren zweimal nach Oberhof. Im Herbst führte uns Justin durch den



Olympiastützpunkt Thüringen im Landessportbund Thüringen e.V. mit seinen vielen Objekten wie das Sportgymnasium, Eiskanal und weitere Trainingsstätten. Im November wurde es dann Ernst. Es gab die Einweisung im Bobanschubtraining und Skeleton. Allen hat es viel Spaß gemacht. Wir sagen vielen Dank Justin für die Führung durch das Innenleben eines OSP und wünschen Dir und deinen Athleten/innen viel Erfolg in der Olympiasaison. CS



Saisonrückblick der U14 – Training am Freitag



Blockmeisterschaften in Hof

Merle, Stella, Mia, Lara, Ida, Aleksa, Andrej, Maxim und Adrian



Training am Freitag

Adrian, Jarmo, Sophia, Maxim, Cedric, Bela, Justus, Nathanael, Sophia (vorn)

Lara, Ida, Eva, Aleksa, Greta (2. Reihe)



Ida Aßmann (links)

kann fast alles, liebt Sprint
Sprung und Mehrkampf

Hochsprung	1,44 m
Weitsprung	4,48 m
60 m	8,47 s

Maxim Sokolov (rechts)

Mehrkämpfer im Sprint/
Sprung

Speer 32,00 m und
Weitsprung 4,29 m



Justus und Adrian

Zwei begeisterte Langstreckenläufer, die keinen Lauf
auslassen, um sich zu batteln.

800 m Justus 2:37,34/ Adrian 2:36,75 min



Staffelläufer der Oberfränkischen
Meisterschaften in Naila

Cedric (75 m/10,63 s; Weit 4,08 m),

Bela (Kugel 7,62 m) **Jarmo und Maxim** (v.l.n.r.)



Justus, Nathanael und Adrian -Wettkampfpause in Naila
(Oberfränkische Meisterschaften) Wiebke

Alexa
in
Fürth
(links)



SV Waizendorf

Als letzte Vorbereitung für die Außensaison haben wir in den Osterferien ein kleines Trainingslager in Walsdorf organisiert.

Dann zur Bahneröffnung in Hemhofen waren Jana, Luise, Ariana, Lena, Marlena, Alexander und Benjamin in der Altersklasse U10 am Start. Sie zeigten gute Leistungen in den Disziplinen 50m Sprint, Weitsprung, Schlagball und Stadioncross, das Wintertraining trug Früchte! Benjamin belegte in dem großen Teilnehmerfeld sogar den 1. Platz und auch beim Stadioncross kam er in seinem Lauf als erster durchs Ziel!



Eine Altersklasse höher zeigten Antonia H., Mathilda D., Helena, Katarina, Fiona, Antonia W. und Ben ebenfalls gute Leistungen im Sprint, Weitsprung und Wurf. Außerdem traten sie zum ersten Mal im Hochsprung an! Das klappte gut und war sehr aufregend für Athleten und Trainer!



Leider so aufregend, dass keiner Bilder gemacht hat. 😞

In Röttenbach traten Jule und Elian zum Vierkampf an, für Antonia H., noch U12, gab es einen Dreikampf. Jule, Antonia und Elian sammelten mit guten Leistungen viele Punkte. Besonders in den Sprung- und Wurfdisziplinen konnten sich alle Drei steigern!



Schon fast traditionell führen wir auch dieses Jahr wieder, Ende Mai nach Ipsheim. Ein paar Regentropfen begleiteten uns, aber wir sind ja Leichtathleten und Leichtathleten-Eltern und so waren alle gut ausgerüstet und bei bester Laune! 11 Athletinnen und Athleten gingen an den Start. Den Anfang machten Jana, Ella, Emilia, Nora, Ariana, Alexander und David, sie starteten in der Kinderleichtathletik als Mannschaft in der Altersklasse U10. Mit großem Eifer gingen sie an den Start und sprinteten



über Hindernisse, sprangen in den nassen Sand und warfen den Heuler. Zum Abschluss ging es dann noch mit vollem Einsatz auf die Cross-Strecke, über Hindernisse, kleine Hügel rauf und runter und durchs Beach-Volleyballfeld. Und dann nach nervigem Warten auf die ersehnte Siegerehrung - die Überraschung! Sensationell gewannen unsere Kids in einem riesigen Teilnehmerfeld von zehn Mannschaften - den 1. Platz!!! 😊 Herzlichen Glückwunsch, sehr gut gemacht!



Gleichzeitig kämpften in der Altersklasse U12, Mathilda D. und Antonia H. um gute Plätze im Dreikampf und danach auch im Hochsprung. Beide zeigten gute Leistungen und verbesserten ihren persönlichen Rekord im Ballwurf! Mathilda D. konnte ihre persönliche Bestweite sogar um 5,50 m steigern! Endlich zahlt sich das Wurftraining aus! Antonia H. konnte mit ihren Leistungen beim Sprint, Weitsprung und Wurf viele Punkte sammeln und gewann so unter 16 Teilnehmerinnen den 1. Platz! Mathilda erkämpfte sich Rang sieben. Super, Glückwunsch an die Beiden! Beide Athletinnen traten außerdem im Hochsprung an, einer Disziplin, die in diesem Jahr neu dazugekommen ist. Hier gilt

es in erster Linie die Nerven zu behalten, auch für die Trainer und Zuschauer. 😊 Die Mädchen gaben alles und wurden mit Platz 3. und 6. belohnt. Super, gut gesprungen!



Am Nachmittag waren dann die „Großen“ dran. In der Altersklasse U14 absolvierten Elian und Stella einen Dreikampf mit ordentlichen Leistungen. Elian konnte seine persönliche Bestleistung sowohl im Ballwurf als auch im Weitsprung steigern! Beide erreichten in ihrer Altersklasse den vierten Platz und konnten sich über Urkunde und Brezel freuen. Glückwunsch, gut gemacht!

Zeitgleich startete der Vierkampf für Jule und Luisa, die das erste Jahr in der U16 starteten. Die Sprintstrecke beträgt jetzt 100m anstatt 75m und der Ballwurf wurde durch Kugelstoßen ersetzt. Als vierte

Disziplin kommt Hochsprung dazu. Los gings aber mit Weitsprung und Luisa sprang mit 3,97m neuen persönlichen Rekord. Dann kam die Zitterdisziplin - Hochsprung. Durch den Regen war der Belag nicht so griffig wie gewohnt, aber die beiden meisterten Höhe um Höhe, Luisa bis 1,22m und Jule bis 1,26m. Beim Sprint lief es gut und dann konnten die Beiden ihre Technik beim Stoßen der 3 kg schwere Kugel unter Beweis stellen. Jules Kugel flog 6,26m weit, Luisas 5,97m. 😊 Am Ende durften sich Jule und Luisa, bei sehr starker Konkurrenz, über Platz drei und vier freuen. Herzlichen Glückwunsch zu euren guten Leistungen!



Motiviert, ihre Leistungen weiter zu verbessern, ging Jule in dieser Saison bei 4 Vierkämpfen an den Start! Es klappte nicht immer an dem entsprechenden Tag die beste Leistung in allen 4 Disziplinen abzurufen. Am besten gelang dies Jule in Forchheim bei den Ofr. Mehrkampfmeisterschaften. Mit zwei persönlichen Bestleistungen im Sprint und Hochsprung (1,36m!) erkämpfte sie sich 1534 Punkte.

Nur eine Woche später ging es nach Naila zu den Ofr. Einzelmeisterschaften der U16/U14 – der Wettergott meinte es leider nicht gut mit uns - Jule, Luisa und Antonia E. starteten in der U16 und erreichten mit der 4x100m Staffel den 2. Platz. Constantin und Elian erreichten mit der 4x75m Staffel in der U14 ebenfalls einen Podestplatz, Platz 3.

Mitte Juli kam dann der Einsatz für die Jüngsten. Mit einer U8 und zwei U10 Mannschaften (wir haben uns sehr über die zahlreichen Anmeldungen gefreut!) fuhren wir hoch motiviert zum KiLA-Teamwettbewerb nach Forchheim.

Die U8 mit Matti, David, Katarina, Aylina, Moritz, Jule, Willi, Emilia und Laura zeigte mit Spaß und Eifer was sie im Training bei Mareike und Angela gelernt haben und konnten sich, wie im letzten Jahr, wieder über den ersten Platz freuen.



Die Roten Hüpfer (Lena, Alexander, Samuel, Emily, Nora und Suki (vom TSV Hirschaid)) und die Roten Leoparden (Jana, Emilia, Ella, Jonas, Benjamin und David) zeigten ihr Können in der U10. Bei zahlreicher Konkurrenz kämpften sie mit viel Einsatz um Punkte beim Hindernislauf, Heuler Weitwurf, Weitsprung und Crosslauf. Das Training bei Leo und Gaby zahlte sich aus, die Roten Leoparden schafften es sogar auf den obersten Podestplatz.

Zum Sommersaisonende veranstalteten wir mit der U8 und U10 unseren alljährlichen Abschlusswettkampf und freuten uns sehr, wie viel die Kinder gelernt haben und wie viel Freude sie am Sport hatten. Leider war dies auch die letzte Saison von Leo, der nun nach jahrzehntelanger Betreuung der Jugendmannschaften leider berufsbedingt seine Trainertätigkeit niederlegen muss und damit eine riesige Lücke in das Trainerteam reißt. Vielen lieben Dank, dass du, lieber Leo, mit so viel Freude und Herzblut die



Kinder über so viele Jahre begleitet und motiviert hast. Wir vermissen dich Leo!

Ganz herzlich möchten wir uns bei allen Eltern bedanken, insbesondere bei denen, die uns auf den Wettkämpfen so toll unterstützt haben! 🙏



Mareike,
Angela,
Eva,
Gaby und Dominik

Methodentrainer

Methodenlernen in der gymnasialen Oberstufe - NEU

Prozess – Produkt – Präsentation

Bearbeitet von Elke Deparade

ISBN 978-3-661-29003-4

128 Seiten, € 20,40



Mehr Infos:
www.ccbuchner.de/bn/29003

Der Band stellt den Schülerinnen und Schülern den gesamten Prozess bis zur Präsentation einer wissenschaftspropädeutischen Facharbeit und ihrer Verteidigung im Kolloquium mithilfe eines schülerfreundlichen Layouts anschaulich dar.

Die Schülerinnen und Schüler erkennen mit Hilfe wichtiger Methoden, abwechslungsreicher Aufgaben sowie erprobter Lerntechniken die grundlegenden Kompetenzen für die Erstellung, Präsentation und Verteidigung einer Facharbeit im Kolloquium. Zudem wird das Thema Künstliche Intelligenz (KI) aufgegriffen und kritisch reflektiert.

Das erworbene Methodenwissen ist sowohl im Studium als auch in der Berufsausbildung nützlich, wenn z. B. eine größere Seminararbeit oder ein Referat anstehen.



C.C. Buchner Verlag | Laubanger 8 | 96052 Bamberg
Tel. +49 951 16098-200 | Fax +49 951 16098-270
service@ccbuchner.de | www.ccbuchner.de
www.facebook.de/ccbuchner | www.instagram.com/ccbuchner

Laufzwerge der LG Bamberg

Ganz neu in diesem Jahr, hat sich die Gruppe um die LG Bamberg Laufzwerge formiert.



Hier trainieren die Kleinsten (überwiegend 6-9 Jahre) bereits alle verschiedenen Aspekte des Laufens. Dementsprechend wird gesprintet, über Hindernisse gelaufen und die Ausdauer trainiert. Das Ganze wird mit kleinen Spielen und Koordinationsaufgaben verpackt. Der Spaß ist vorprogrammiert!



Viele Kinder haben bereits Erfahrungen bei Volksläufen gesammelt und zeigen tolle Leistungen. Ob Weltkulturerbel Lauf oder Kapellenlauf in Vorrä - die Sieger sind bereits



in der Gruppe. Aber auch viele weitere Kinder, die Spaß am Laufen haben, sind dabei, denn das ist das Wichtigste! Auf die weitere Entwicklung aller Kids können wir sehr gespannt sein!

Helena

Förderverein Leichtathletik e.V. Bamberg

Der Förderverein Leichtathletik e.V. Bamberg hat sich am 18. Oktober zu seinem 46. Jahrestreffen in der Spezerei in Gundelsheim getroffen. Die top sanierte „Scheune“, der Gemeinde bot einen idealen Veranstaltungsraum. Gastgeber war Bürgermeister Jonas Merzbacher, der ehemalige Bronzemedaillengewinner über 2000 Meter Hindernis der U18 bei den deutschen Meisterschaften 2001. Dr. Birgit Löffler konnte 30 Förderer und Freude der Bamberger Leichtathletik begrüßen, die einen unterhaltsamen Abend hatten. Wie immer wurden Anekdoten aus der eigenen Sportlaufbahn ausgetauscht oder von der aktuellen Lebenssituation und Zukunftspläne erzählt. Carlo Schramm berichtete aus dem Sportjahr der LG Bamberg. Der Zustand des Stadions, aktuelle Investitionen, Teambildungsmaßnahmen und sportliche Erfolge waren die multimedialen Themen auf dem Smartboard. Zum Schluss der Veranstaltung war man sich einig, dass man sich auch nächstes Jahr wieder hier treffen möchte.



CS



Bitte vormerken

Das 47. Jahrestreffen ist für Oktober 2026 geplant

Spezerei Gundelsheim



Warst Du früher Leichtathlet?



Denkst Du gerne an „alte Zeiten“ zurück?

Fühlst Du Dich dieser Sportart verbunden?



Würdest Du gerne alte Freunde treffen?

Ja? Dann bist Du bei uns richtig!



Wir informieren unsere Mitglieder, unterstützen die Leichtathletik im Bamberger Raum und treffen uns einmal im Jahr zu einer geselligen Runde.



Wir freuen uns, auch Dich als Mitglied im Förderverein Leichtathletik e.V. Bamberg begrüßen zu dürfen.



foerdervereinlaba@yahoo.com

Sei dabei 2027



Bamberger
Weltkulturerbe
Lauf 2027

www.weltkulturerbelauf.de

Weltkulturerbelauf Bamberg

Zum 11. Mal fand das Großereignis Weltkulturerbelauf statt. 12000 gemeldete Teilnehmer, Sonnenschein und eine freundlich sportliche Stimmung am Laufwochenende in der Stadt. Zum Gelingen haben wie immer die zahlreichen Helfer der LG Bamberg beigetragen. Ob bei der Startnummernausgabe, am Start, im Ziel oder im Orgateam, überall konnte man uns finden. Mit unseren roten „Fischerhüten“ waren wir gut zu erkennen.



Unten links: Christian Bareiß mit Mariella und Brendah (Streckenrekordhalterin über die 21,1km), entspanntes EDV-Team (Mitte), LG'lerinnen in vorderster Reihe am Start und dann auch im Ziel (rechts). cs

Silvesterlauf 2024

Wie immer, sportlich zum Jahresende. Zum 49. Mal ging es beim Silvesterlauf durch den Hain. Trotz Kälte hat es allen Spaß gemacht.



Vizepräsident Heinz Kuntke gibt den Startschuss. Der MHD versorgt mit heißen Getränken und auch die Profis sind dabei.

Stadion – die unendliche Baustelle

Auch dieses Jahr war der Sportbetrieb im Fuchs-Park-Stadion für uns Leichtathleten nur eingeschränkt möglich. Die äußeren Laufbahnen auf der Zielgeraden waren über Monate mit Bauzäunen versperrt. Im Winter gab es kein Flutlicht, so dass wir uns mit Baustrahlern aushelfen mussten. Dann sollte noch der Geräteraum im Tribünengebäude geräumt werden. Ein Großteil der leichtathletischen Ausstattung musste in einen Container ungezogen werden. Dass dies nicht ein idealer Ort war, zeigte sich als die Stoßkugeln das „Rosten“ anfangen. Für uns bedeutete es weiterhin, dass durch die Umzugsarbeiten in den Container und zurück über 20 Arbeitsstunden angefallen sind. Einen Vorteil hatte jedoch die ganze Aktion. Defekte Gerätschaften wurden entsorgt, nicht benötigte Geräte wurde anderweitig gelagert. Außerdem konnte der Geräteraum mit seinen Schränken gesäubert und neu eingeräumt werden. Das Grundproblem des Fuchs-Park-Stadions ist jedoch der Zustand der Laufbahn, der sich deutlich verschlechtert hat. Großflächige Risse, losgelöste Tartanstücke und Baudreck auf der Bahn behinderten das Training. Im Lauf des Jahres wurden kleinere Stellen repariert. Unsere Hoffnung für die nahe Zukunft ist, dass die Bauarbeiten am und im Tribünengebäude in 2026 abgeschlossen werden. Dann kommt hoffentlich aber die eigentliche Sanierung. Geplant ist der Neubau des Spielfeldes und der Laufbahn. Außerdem soll die Flutlichtanlage auf LED umgestellt werden. Es ist also viel geplant für das 100jährige Jubiläum der ehemaligen Hauptkampfbahn im Volkspark, die 1926 mit dem bayerischen Landesturnfest eingeweiht wurde. Wir danken schon im Voraus allen Beteiligten, der Politik sowie der Stadtverwaltung und freuen uns auf das neue Stadion.





alpha
inside
consultants



MIT NACHHALTIGEM REAL-ESTATE-MANAGEMENT GEGEN DEN KLIMAWANDEL!

WERDE TEIL DER **ALPHA IC!**
WERDE WEGBEREITER:IN!



WER SIND WIR?

Die Alpha IC ist ein inhabergeführtes Consultingbüro für die energieoptimierte, digitale und nachhaltige Entwicklung, Realisierung und Bewirtschaftung von Gebäuden. Warum das Ganze? Weil das Real-Estate-Management für 40% aller Treibhausgase verantwortlich ist!



Besuche uns!

www.alpha-ic.com/alpha



WAS ZEICHNET UNS AUS?

Als Mitgliedsunternehmen der Gemeinwohlökonomie Deutschland verpflichten wir uns zu einem ethischen Wirtschaftsmodell, welches das Wohl von Mensch und Umwelt als oberstes Ziel des Wirtschaftens sieht.



ARBEITEN BEI DER ALPHA IC?

Wir denken und arbeiten agil: weg von Hierarchien und hin zu eigenverantwortlichem, kooperativem Teamwork!
Anfang 2025 haben wir außerdem unser neues, nachhaltiges und hochmodernes Firmengebäude „RESI“ auf dem Lagarde-Campus in Bamberg bezogen.



Infos zur RESI

Video auf YouTube.com



LUST AUF UNSER TEAM?

Neben Festanstellungen bieten wir Plätze für Praktikant:innen und Werkstudierende und betreuen Bachelor- und Masterarbeiten.



Alpha IC GmbH · Bamberg · München · Mannheim · Köln · Zürich
Platz der Menschenrechte 1 · 96052 Bamberg · Tel. +49 951 917683-30
E-Mail: karriere@alpha-ic.com · www.alpha-ic.com



Kraftraum TSG 05 – Berg-Stationstrainer 50 Jahre und neue Ausstattung



Kleines Jubiläum im TSG-Kraftraum. Der Berg-Stationstrainer (oben rechts) wurde 50 Jahre.

Prof. Dr. Dietmar Lutz hat schon 1976 im neuen Kraftraum im Gaustadter Stadion die Maschine mit eingeweiht. Auch nach einem halben Jahrhundert wird sie genutzt.

Eine neue Gewichtheber-Platte (links) und ein Hantelscheibenregal wurde in Eigeninitiative errichtet und dieses Jahr in Betrieb genommen.

Immer ein Highlight: das Mottotraining: diesmal „Bauarbeiter“.

CS





FINNCO!

DER SCHUH ZUM
WOHLFÜHLEN

Hochhinaus - die LG Luftakrobaten



Wolfgang Roediger (*22.06.1939 † 25.05.2025)



Im Mai verstarb Wolfgang Roediger. Mit ihm verliert die LG Bamberg einen langjährig engagierten Langstreckler und Funktionär. In der LG fand man ihn als Kampfrichter bei Sportfesten, Verfasser zahlreicher Presseberichte, Stadionsprecher und Organisator von Ehrungsabenden. Den Leichtathletik Kreis Bamberg-Forchheim stand er jahrelang als Vorsitzender zur Verfügung. Beim 1. FC Bamberg war er als stellvertretender Vorsitzender aktiv. Der Gymnasiallehrer für Mathematik und Physik war in Bamberg im Eichendorff-, Dientzenhofer-, Kaiser-Heinrich- und E.T.A-Hoffmann-Gymnasium tätig und bei seinen Schüler/-innen sehr beliebt. Waldläufe und Radfahren zählte zu seinen Leidenschaften nach der Leichtathletikkarriere genau wie sein politisches Engagement in der SPD. CS

Die Vorstandschaft der LG Bamberg

Präsident:

Werner Hipelius

Schriftführerin:

Irene Bickel

Sportwarte:

Dr. Thomas Koch

Vizepräsident:

Heinz Kuntke

Schatzmeister:

Wolfgang Kohn

Carlo Schramm

Kontakt:

www.LG-Bamberg.de

Info@LG-Bamberg.de

IMPRESSUM

„LG-Kurier“ - die Zeitschrift der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg

Verantwortlich:

Werner Hipelius

Redaktion:

Reiner Schell, Carlo Schramm (CS)

Weitere Mitarbeiter:

Dominik Buck, Ajana Espig, Dr. Florian Hofmann, Mareike Karl, Franz Kupfer, Gaby Leibbrand, Wiebke Markert, Siegfried C. Matschke (scm), Katja Rohatsch, Max Schaffrath (Max), Maren Schütz, Angela Sternkopf, Helena Weiß, Michael Weißhaupt (Ello), Eva Winkler

Fotos:

BLV, Dominik Buck, Claus Habermann, Eva Hillebrand, Hartmut Hohmann, Eva Jansohn, Franz Kupfer, Emma und Jule Lindner, Gaby Leibbrand, Wiebke Markert, Jan Papenfuß, Lars Reichelt, Max Schaffrath, Felix Schörner, Carlo und Claudia Schramm, Leo Schramm, Simone Schramm, Jürgen Schraudner, Stadtarchiv Bamberg, Beate Weiß, Helena Weiß, Michael Weißhaupt, Roland Wild, Eva Winkler, Jule Woitkowiak

Inhalt:

Für den Inhalt der einzelnen Artikel sind die jeweils benannten Autoren verantwortlich. Die Inhalte der Artikel spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wieder.

LG Bamberg ein großes Team



Erfolgreiche Medaillenträger – in Bayern und Deutschland

